



**Die Wichtigkeit einer Söhneverhandlung vor dem Friedensrichter erwartet.**

— Ein Antrag der vom Justizministerium beschlossenen Ausbildung sämmtlicher bestehenden Strafkammern in Sachsen wird der bisherige Geschäftsführer des Strafkammers zu Grimma und Meissen vom 1. Oktober an den Strafkammer des gleichen Reg. Landgerichts einverlebt. Aus diesem Antrag werden auch aus den genannten Orten die Herren Staatsanwälte Weicher und Stein nach Dresden überstellt, während das Strafrichterpersonal beim Landgericht nicht verändert wird. Den Vorfall in der ebenfalls vom 1. Oct. ab in Kraft tretenden neuerrichteten Strafkammer V., welche ihre Sitzungen Montags und Freitags, event. auch Donnerstag im Saale Nr. 53 (Gespanntheit des neuen Justizgebäudes) abhält, wird Herr Landgerichtspräsident geb. August Wedderburn übernehmen. Der Geschäftsführer der neuen Kammer umfasst die Buchstaben B bis I (Anfangsbuchstaben des Landgerichts in Strelitzschen über verhinderte Anprüche ersten Antrags, bei denen das Amtsgericht nicht zuständig ist, also bei denen das Klageobjekt mehr als drei hundert Mark beträgt) die Klageanträge gegen Erkenntnisse des Amtsgerichts und Entscheidungen über die Rechtsmittel der Beschwerde und solarterliche Beschwerde gegen amtsgerichtliche Entscheidungen und Entscheidungen, soweit dieselben nicht der Strafkammer II. — den verhandelnden und erkennenden Gericht für Geschichten, Strafsachen und Entschädigungsabschlägen, die zugleich über Rechtsmittel u. a. in Angelegenheit dieser Art entscheidet, — zugewiesen sind. Das Richtersonal der Strafkammern wird daher auch entsprechend verstärkt.

— **Stichwort-Gedenkniß.** Der durch eine strafbare Handlung Verletzte kann unter bestimmten Voraussetzungen nach der deutschen Strafprozeßordnung neben dem Staatsanwalt als Nebenkläger auftreten, wodurch er die Verjährnis, unmittelbar aus dem Gang des Strafverfahrens einzunehmen, erlangt. Dieser von Gelegem. Verletzte als Nebenkläger gewordene Verwundete steht, wie erkannt worden, ein Berlitz genannt. Während im Allgemeinen der Verletzte in der Strafsache als Zeuge vernommen werden kann, darf der Verletzte als Nebenkläger ebenso wenig wie der Privatkläger (Innentheilkläger) als Zeuge in der Strafsache vernommen werden. Die Bestimmung der deutschen Strafprozeßordnung, daß der Verletzte des Verbrechens zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt ist, findet, wie erkannt wurde, nur auf einen Brautstand Anwendung, welchem ein schriftliches Verhöldnis zum Grunde liegt, nicht aber auf ein Verhöldnis, welches die Befehlligen Brautstand nennen.

— Seit gestern läßt die Kugel an den Anschlagsäulen und Plakattafeln auf riechende Goldküste aufdringen, die entstiegen an Künste erinnern. Von oben bringt sie und seine nächsten Sonntags beginnenden Vorstellungen auf diese Art in das allgemeine Gedächtnis. Zugleich wird der teuerste Hof in der ehemaligen Reiterkaserne, Kriegerkaserne, hergerichtet, was eine höchst umfangliche und kostspielige Arbeit ist; sie soll über 5000 Mark Kosten verursachen. Vermundetlich ist übrigens, warum der führe Plakatkönig Spaziergänger sehr Augenmerk auf hier nicht auf die Gabe gerichtet hat. Es hätte sich doch zweifelhaft andeznommen, wenn er zum Grempel von den Brüderlichen Trossen nach dem ehemaligen Kontorhaus gegangen wäre!

— Auf dem gestrichen Schlauchmarkt standen 312 Minder, 924 Hammel, 526 Ungar. und 613 Landküche, sowie 138 Kalber zum Verkauf. Mittelmäßiger Fleisch fühlte sich wie auswärtiger Fleisch verloren dem gestrichen Markt, obwohl mehrere Exporteure einige Wagenladungen Fleisch eingeschafft haben. Aber das Herz eines mittelmäßigen Verbrauchs, Beimaisqualität von Rindern, etwas schwach ausgezogen, wurde rasch mit 70 M. pr. Et. Schlagfertig umgesetzt; in Folge dessen mußten viele Fleischer, welche sonst nur Blasenfleisch einsauzen, zur Mittelmäßigkeit greifen, welche mit 58 M. pr. Et. gehandelt wurde. Weniger gern wurde geringe Qualität mit 27 M. genommen. Fleisch schwer umzuziehen waren Hammel, von denen gehörte Pochen unverkauft blieben. Nur englische Ränner, welche in einzelnen Stückchen aufzuteilen waren, wurden mit 68 Mark pro Paar zu 50 M. Fleisch häufig verkauft, während Pantzhammel mit 62 M. aufzufinden waren. Ausdrücklich dagegen mit 30 M. pro Paar angeboten wurden. Schafe wurden, recht weit über Verkauf aufliegend, nur zum Preis verkauft, behaupteten aber gleichwohl vornehme Preise. Landküche englischer Kreuzung wurden pr. Et. Schlagfertig mit 66 M. Schleifer mit 60 M. bezahlt. Westenburger waren mit 63—64 M. Comincier mit 40 M. sehr billiger mit 37 M. ungarische Salzherren mit 60—61 M. pr. Et. lebendes Gewicht bei durchschnittlich 40 Pf. Taxa angeboten. Ganz übleßend verhielt der Kübelbandel, da in Folge des bevorstehenden Jägerfestes sich einziehen und an Stelle des teuren Kalbsbraten sich mit anderer Fleischsorte beaufzulegen müssen. Ganz schwer Stücke wurden mit 105 M. pr. Et. Fleisch zwar gering genommen, doch wurden geringere Sorten mit 54 M. pr. Et. nur schwer an den Mann gebracht. Der Auftrieb vom letzten Kleinviehmarkt, Donnerstag den 23. September, beschränkte sich mit 18 Rindern, 22 Schweinen und 260 Kalbern, aber nur 1 Hammel. Der Geschäftsausang war im Allgemeinen mittelmäßig gut und gestaltete sich nur in Schweinen etwas störend, weshalb auch in dieser Artstiefe ein nicht ganz unbeträchtliches Quantum unverkauft stehen blieb. Die Preise stellten sich durchschnittlich wie auf dem vorherigen Hauptmarkt. — Von nächsten Montag den 4. October an neigen die Schlachtmärkte früh 7 Uhr ihren Anfang.

— Ueber den dieser Tage auch von uns gemeldeten Vibliotheke des Reichsstaats in Marienberg wird von dort weiter berichtet: Die wertvolle Kirchenbibliothek befand sich früher in einem feuerfesten und wasserfesten Thurmzimmer der Alten, das aber bei Errichtung der neuen alten Thurm berauflöschen werden mußte, damit für letztere mehr Raum gewonnen wurde. Superintendent Schaeckhardt batte die Unterbringung der Bücher ohne Schranken und Regale auf dem Dachboden der neuen Superintendentur, dessen Kapelle er selbst ist, gestattet. Nun hat ein wegen Eiderlichkeit entlassenes Dienstmädchen der Familie die Bücher — meist Rollanten und Quartanten in Schreiblederband — nach und nach, wenn Niemand von der Familie zu Hause gewesen ist, verdeckelt und meist zu einem in der Nähe wohnenden Kollegium gebracht, von dem sie dann in die Stadt und Umgegend, sogar in Wittenberg, verkaufen will, und zwar zunächst an Fleißler. Von einem solchen nun hat ein Marienberger Lehrer sie vor Kurzem ein Stadtkaufmann lassen und in dem ungewohnten Stadtkaufmann das Titelblatt eines älteren, der Kirchenbibliothek gebrachten Werkes erkannt. Er hat sofort den Superintendenten Schaeckhardt davon benachrichtigt und erst dadurch ist der Diebstahl entdeckt worden. Zu dem am 22. September erschienenen Amtsblatt fordert der Amtsadvokat alle Inhaber solcher Bücher oder davon berührender Drucksätze zur sofortigen Abgabe und Verkauf auf unter Androhung einer Unterstrafe wegen Beleidigung am Reichstag.

— Die Kugeln der in der Rossener Gegend gelegenen Orte Zonneberg, Nossendorf, Borsigstein, Borsigsteinthal u. s. w. stehen noch rechtlich voll. Dafür, obgleich die Zeit des Schusses seit jemlich vier Wochen vorüber ist. Die Ursache dieser eigenhümlichen Erscheinung ist folgende. Als im Juli dieses Jahres ebenso genannte Kugeln zweimal von starkem Hagelwetter beschädigt wurden, insoweit dass sie ganze Grinde zu Grunde gingen, haben einige Gutsherren ihre Güterfelder ungestraft gelassen, in der Hoffnung, daß wohl noch ein Quantum, wenn auch ein geringes, für Gutter doch noch zu erzielen sei. Und siehe da, daß ihrer Stengel und Blättern durch Hagelsturm zerstörte Stöcke entweder neues Leben und züglichen Frühling, die an Güte nichts zu wünschen übrig lassen. Niemand weiß sich eines ähnlichen Falles zu erinnern, obgleich die Orte schon manmal an Bergabgang gelitten haben.

— An dem bevorstehenden Winterhalbjahr wird der hiesige Gymnasialgymnasium wieder für junge Männer einen Fortbildungskursus in den verschiedenen Fachwissenschaften veranstalten. Es ist dem Vorstand des Vereins gelungen, auch in diesem Jahr nicht nur die höheren bewährten Lehrer sich zu bewerten, sondern auch neue namhafte Persönlichkeiten für die Fortbildungskurse zu gewinnen, welche in dieser noch nicht vertretenen Fächern Unterricht ertheilen werden. Die Kurse werden Mitte Oktober beginnen; die Anmeldung zur Anmeldung wird demnächst in den kleinen Tagesblättern erfolgen.

Unter Führung des bekannten Reichenauer Lehrers Worms traf am Freitag eine größere am ersten Kellergesellenschaft, bestehend aus 15 meist jungen Damen, von Berlin schulsoße Wesen ward leider Gottlob dadurch so verbrannt, daß es

kommen und fiel in den Neustädter Hotel „Kaffeehaus“ und „Gast Witten“ ab. Dielebe wird hier das Wettwoch, an welchen Tag die Kugel nach Witten fortgelegt wird, hier anhalten. — Die Katholiken Sachsen haben auch im vorigen Jahre zu dem „Peterspfennig“ beigetragen — wieviel? sagt das Kennblatt nicht. Der Papst hat in einer Bulle an den Bischof Berner den Beifall der katholischen Katholiken „huldvolle entgegenommen, die Gläubigen seines österreichen Gebets verschont und namentlich den bei der Sammlung Befehlligen den apostolischen Segen ertheilt.“ Neue Sammlungen für den Peterspfennig werden vorgenommen.

— Seit Beginn d. J. bis Ende August wurden zur Stecktafel vereinbart: 57,695,015 M. an Holz, 55,332,234 M. an Süßwarensteuer, 12,916,544 M. an Salzsteuer, 267,464 M. an Tabaksteuer, 15,123,704 M. an Branntweinsteuer und Übergangsabgabe von Branntwein, 6,060,248 M. an Brau- und Übergangsabgabe von Bier, macht in Summa: 147,304,404 M. d. i. 6,612,818 M. weniger als im selben Zeitraum des Vorjahren.

— Wieder ein Beweis der Einigkeit unserer Post! Ein der Herren Postphotographen Admire und Jonas hat vor von Wien ein Brief mit dieser Adresse, aber „Berlin, Stresemann“ abgegangen, ein anderer von Hamburg mit der Adresse: „V. Jonas, Postphotograph, Leipzig, Striesen-Vogel“. Trotzdem gelangten beide Briefe mit nur ganz geringer Verspätung richtig hierher nach Dresden.

— Am Sonnabend wurde im Großen Garten eine Großfeier während des Herbstes umgeworfen, weil der Geschäftsführer an einen Staubhaufen angelobt war. Eine Dame, welche in diesem gelesen hatte, kam, ohne Schaden zu nehmen, mit dem Schrein davon.

— Durch den am Sonntag erfolgten Tod des Rittergutsbesitzer Meinholt auf Schweinsburg verlor die erste Kammer und die Landesbundes ein ehrenhaftes Mitglied. Herr Meinholt in der ersten Kammer als einer der 10 Vertreter des Großgrundbesitzes, die den Landesbund traut, königlichen Vertrauen erkannt. Er gehörte der strengkatholischen Römisch-Katholischen Kirche an und interessierte sich lebhaft für Kunst, namentlich bildliche Kunst.

— Weiber-Geschichte. Noch ist die Saison für unseren Ort nicht vorüber. Immer noch finden sich im Kurhaus Gäste, welche den Nachsommer hier und besonders im prächtigen Ballraum genießen wollen. Die kleidliche Fasche der Sommernacht hat die vorjährige wieder um ein Bedeutendes überstiegen und man darf die Stufen auch ihr kommende Jahre erwarten. Zedenholz gibt unter der Aufsicht entgegen, welche zu den besten Hoffnungen berechtigt. Zum Verkünden des kleinen Oktobers, dessen Thematik sich insbesondere auf Geschäftshausen richtet und der während eines kleinen Abends für diesen Zweck von 8000 M. ausgeschrieben hat, wurde am 26. d. Herr Fabritius L. Kämpfmann genannt.

— **Vollzögerbericht.** Am Bildhauer des Leipziger

Dreißiger Bahnhofs versuchte am Sonnabend Abend ein Geschäftsmann eine bald als „König in Sachsen“ gedachte Waffen-Empfehlungsliste, die er zusammengelegt hatte, als einen edlen Randschlauch auszuladen. Der Bildhauer entdeckte sofort den Betrug.

— Am Sonnabend Abend zwischen 7 und 10 Uhr ist durch einen gestandenen Rentier in einer Parterrewohnung auf der Unterstraße eingestiegen worden. Der Verlierer vermutete, daß er zurückkehrte, Kleidungsstücke im Werthe von über 30 M. die ihm gestohlen werden waren. — Bei Aufsuch eines Kindergarten, der vor einigen Tagen ein unbekannter bei einem bissigen Korbmauersteiner einen ancheinend gefälschten Wertbrief bei vorliegenden Tagen einen unbekannten Wertbrief mit über 100 M. in Wohnung geben und darauf anlässlich 70 später aber nur 50 M. herausgeben wollten. Der Geldschädlingshändler ist jedoch auf diese Kostümierung nicht eingegangen, da er, und wohl nicht mit Unrecht, in dem Verhalten des Mannes einen Betrug vermutete. — Vom 29. d. M. ab wird auf etwa 3 Tage die Sporthalle vor der Schloßstraße bis zur Schloßgasse für den Kabarett wegen einer an der alten Postkette verwundenden Reparatur gehoben sein. — In der Nacht zum 25. d. M. ist in den Kellern eines Hauses auf der Wallstraße gewalttätig eingebrochen und sind aus demselben und offenbar in die gleiche Richtung ein Jakob Heine, jun., ein Kast mit einer größeren Anzahl gefüllter Weinflaschen in den vor dem Grundstück befindlichen Gartenzellen geschafft worden. Die Flaschen sind jedoch an weiteren Ausfällen leicht verdeckt worden. Der Einbruch wurde durch die Polizei aufgeklärt. — In einem Hause auf der Wallstraße wurde am 29. d. M. pr. Et. Schlagfertig umgesetzt, da er, und wohl nicht mit Unrecht, in dem Verhalten des Mannes einen Betrag vermutete. — Vom 29. d. M. ab wird auf etwa 3 Tage die Sporthalle vor der Schloßstraße bis zur Schloßgasse für den Kabarett wegen einer an der alten Postkette verwundenden Reparatur gehoben sein. — In der Nacht zum 25. d. M. ist in den Kellern eines Hauses auf der Wallstraße gewalttätig eingebrochen und sind aus demselben und offenbar in die gleiche Richtung ein Jakob Heine, jun., ein Kast mit einer größeren Anzahl gefüllter Weinflaschen in den vor dem Grundstück befindlichen Gartenzellen geschafft worden. Die Flaschen sind jedoch an weiteren Ausfällen leicht verdeckt worden. Der Einbruch wurde durch die Polizei aufgeklärt. — In einem Hause auf der Wallstraße wurde am 29. d. M. pr. Et. Schlagfertig umgesetzt, da er, und wohl nicht mit Unrecht, in dem Verhalten des Mannes einen Betrag vermutete. — Der Herr Redner ging auf jede der Schuldräger speziell einen und nicht die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig auf, trat aber der Annahme mildner Umstände nicht entgegen. Herr Justizrat Dr. Stein nahm sich als Vertreter des Interesses seines Schädlings in die umfangreichsten und kostspieligsten Weise an, verkannte keinen Weg, das das Verhalten Greifels nicht als ein erlaubtes geduldet werden könne und empfahl natürlich den Herren Geschworenen ein genaues Erwachen darüber, ob einzelne der verdeckten Handlungen disziplinell oder kriminell strafbar seien. Herauf befreundet Werner die einzelnen Schuldräger, beantragte in mehreren Sälen Predigtseröffnung, wie auch zum Schlusse jedes gelegenen Vorlasses auf die anerkannt treulichen Eigenschaften Greifels hin. Dem Wahrspruch der Geschworenen gewiß verstand der Herr Redner nichts, der Mann auf die Urteilssatzung, es lautete neben der Kreisredigung betreffs der 254 und 13 M. d. auf 3 Jahre Gefängnis, wobei 4 Monate als verbüßt zu betrachten sind, 500 M. Gebühr und 4 Jahre Ehrentreiberverlust.

— **Schwurgericht.** Hauptverhandlung gegen den Schornsteinfegergeisel, legigen Handarbeiter August Hermann Haabs aus Dresden wegen Notzucht. Anklage und Verhandlung waren von den Herren Staatsanwalt von Betschow und Amtsadvokat Hänel vertreten. Die Verhandlung stand unter Aufsicht des Gesetzesthals statt und wurde der Angeklagte unter Gelehrsamkeit von der Anklage und verdeckt das Röhrchen, das er während der vorausgehenden 30 Minuten abgezogen und die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig aufgehalten. Der Herr Redner ging auf jede der Schuldräger speziell einen und nicht die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig auf, trat aber der Annahme mildner Umstände nicht entgegen. Herr Justizrat Dr. Stein nahm sich als Vertreter des Interesses seines Schädlings in die umfangreichsten und kostspieligsten Weise an, verkannte keinen Weg, das das Verhalten Greifels nicht als ein erlaubtes geduldet werden könne und empfahl natürlich den Herren Geschworenen ein genaues Erwachen darüber, ob einzelne der verdeckten Handlungen disziplinell oder kriminell strafbar seien. Herauf befreundet Werner die einzelnen Schuldräger, beantragte in mehreren Sälen Predigtseröffnung, wie auch zum Schlusse jedes gelegenen Vorlasses auf die anerkannt treulichen Eigenschaften Greifels hin. Dem Wahrspruch der Geschworenen gewiß verstand der Herr Redner nichts, der Mann auf die Urteilssatzung, es lautete neben der Kreisredigung betreffs der 254 und 13 M. d. auf 3 Jahre Gefängnis, wobei 4 Monate als verbüßt zu betrachten sind, 500 M. Gebühr und 4 Jahre Ehrentreiberverlust.

— **Schwurgericht.** Hauptverhandlung gegen den Schornsteinfegergeisel, legigen Handarbeiter August Hermann Haabs aus Dresden wegen Notzucht. Anklage und Verhandlung waren von den Herren Staatsanwalt von Betschow und Amtsadvokat Hänel vertreten. Die Verhandlung stand unter Aufsicht des Gesetzesthals statt und wurde der Angeklagte unter Gelehrsamkeit von der Anklage und verdeckt das Röhrchen, das er während der vorausgehenden 30 Minuten abgezogen und die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig aufgehalten. Der Herr Redner ging auf jede der Schuldräger speziell einen und nicht die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig auf, trat aber der Annahme mildner Umstände nicht entgegen. Herr Justizrat Dr. Stein nahm sich als Vertreter des Interesses seines Schädlings in die umfangreichsten und kostspieligsten Weise an, verkannte keinen Weg, das das Verhalten Greifels nicht als ein erlaubtes geduldet werden könne und empfahl natürlich den Herren Geschworenen ein genaues Erwachen darüber, ob einzelne der verdeckten Handlungen disziplinell oder kriminell strafbar seien. Herauf befreundet Werner die einzelnen Schuldräger, beantragte in mehreren Sälen Predigtseröffnung, wie auch zum Schlusse jedes gelegenen Vorlasses auf die anerkannt treulichen Eigenschaften Greifels hin. Dem Wahrspruch der Geschworenen gewiß verstand der Herr Redner nichts, der Mann auf die Urteilssatzung, es lautete neben der Kreisredigung betreffs der 254 und 13 M. d. auf 3 Jahre Gefängnis, wobei 4 Monate als verbüßt zu betrachten sind, 500 M. Gebühr und 4 Jahre Ehrentreiberverlust.

— In der gestrigen Nachmittagssitzung erschien der Schornsteinfegergeisel Julius Hunger aus Görlitz, der Urkundenfälschung verdächtigt, vor den Gesetzen zu stehen. Der 1847 geborene, verdeckte und noch undeckte Angeklagte stammt aus Elsterwerda bei Görlitz, ist in Görlitz wohnhaft und geständigt, das Sparkassenbuch Nr. 46,224, wobei sich ein alter Eintrag von 3 M. befand, durch einen unrechten Eintrag unter dem 26. Juli — lautend auf 20, „dreißig“ M. — gestrichen zu haben und zwar in der Wirkung der Anklage der vollen Notzucht zu 3 Jahren Justizdau und 5 Jahren Ehrentreiberverlust verurtheilt. Aus den in öffentlicher Sitzung publizierten Entschließungen geht hervor, daß Haabs am Nachmittag des 5. Juli d. das in Rede stehende Verbrechen gegenüber dem am 15. April 1868 geborenen Schulmädchen Louise Engel in seinem Wohnort verdeckt habe. Bei dem Wahrspruch des Geschworenen gewiß verstand der Herr Redner nichts, der Mann auf die Urteilssatzung, es lautete neben der Kreisredigung betreffs der 254 und 13 M. d. auf 3 Jahre Gefängnis, wobei 4 Monate als verbüßt zu betrachten sind, 500 M. Gebühr und 4 Jahre Ehrentreiberverlust.

— **Schwurgericht.** Hauptverhandlung gegen den Schornsteinfegergeisel, legigen Handarbeiter August Hermann Haabs aus Dresden wegen Notzucht. Anklage und Verhandlung waren von den Herren Staatsanwalt von Betschow und Amtsadvokat Hänel vertreten. Die Verhandlung stand unter Aufsicht des Gesetzesthals statt und wurde der Angeklagte unter Gelehrsamkeit von der Anklage und verdeckt das Röhrchen, das er während der vorausgehenden 30 Minuten abgezogen und die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig aufgehalten. Der Herr Redner ging auf jede der Schuldräger speziell einen und nicht die Wirkung mit wenigen Ausnahmen vollständig auf, trat aber der Annahme mildner Umstände nicht entgegen. Herr Justizrat Dr. Stein nahm sich als Vertreter des Interesses seines Schädlings in die umfangreichsten und kostspieligsten Weise an, verkannte keinen Weg, das das Verhalten Greifels nicht als ein erlaubtes geduldet werden könne und empfahl natürlich den Herren Geschworenen ein genaues Erwachen darüber, ob einzelne der verdeckten Handlungen disziplinell oder kriminell strafbar seien. Herauf befreundet Werner die einzelnen Schuldräger, beantragte in mehreren Sälen Predigtseröffnung, wie auch zum Schlusse jedes gelegenen Vorlasses auf die anerkannt treulichen Eigenschaften Greifels hin. Dem Wahrspruch der Geschworenen gewiß verstand der Herr Redner nichts, der Mann auf die Urteilssatzung, es lautete neben der Kreisredigung betreffs der 254 und 13 M. d. auf 3 Jahre Gefängnis, wobei 4 Monate als verbüßt zu betrachten sind, 500 M. Gebühr und 4 Jahre Ehrentreiberverlust.

— In der gestrigen Nachmittagssitzung erschien der Schornsteinfegergeisel Heinrich Julius Hunger aus Görlitz, der Urkundenfälschung verdächtigt, vor den Gesetzen zu stehen. Der 1847 geborene, verdeckte und noch undeckte Angeklagte stammt aus Elsterwerda bei Görlitz, ist in Görlitz wohnhaft und geständigt, das Sparkassenbuch Nr. 46,224, wobei sich ein alter Eintrag von 3 M. befand, durch einen unrechten Eintrag unter dem 26. Juli — lautend auf 20, „dreißig“ M. — gestrichen zu haben und zwar in der Wirkung der Anklage der vollen Notzucht zu 3 Jahren Justizdau und 5 Jahren Ehrentreiberverlust verurtheilt. Aus den in öffentlicher Sitzung publizierten Entschließungen geht hervor, daß Hunger auf die Urteilssatzung die Herren Geschworenen aus eigener Initiative und nicht aus einer Befreiung des Gesetzesthals hinzugetrieben war.

— **Kandidat.** Den 26. September. Strafkammer III. Bemerkung 9 M. Korperstrafe 1000, legigen Handarbeiter Carl August Wilhelm Peter aus Ober-Elster, wegen Brandstiftung und Brandbeschleunigung, mit einer Frau unter 14 Jahren, 10 gegen den brandbeschleunigten Brandstifter. — Geschäftsmann V., Geschäftsmann

bald vernachlässigt. Die Frau, durch Grabungen tödlich erschlagen, schwieg; inbetrieb war auch die Witwe des Toten zum Brandstifter. Der Mann hat sie nun wegen vorläufiger Körperverletzung mit 1000 M. bestraft, während die Witwe nach der Befreiung des Geschäftsmannes III. freigesetzt wurde.

— Heute Vormittag 10 Uhr wird vor der Strafkammer III. des 1. Landgerichts die Hauptverhandlung gegen den Bildhauer August Heinrich Ludwig Waldbott geb. aus Berlin, den Bildhauer Carl Friedrich Wilhelm Heldner und den Maler Victor Max Friedrich Braune aus Berlin wegen Verbreitung

9. Höhe des Adelsstuhls Ernst Gott auf Weissenheim wegen Beschädigung, woüber die Altpfarrer Franziska Wall mit Gott hier wegen Beschädigung verhandelt. Weitere Verhandlungen sind am 1. Oktober vorgesehen. Weitere Verhandlungen sind am 1. Oktober vorgesehen.

### Wetterologische Beobachtungen

Der heutige Wetterbericht in Dresden am 29. Sept. um 8 Uhr Morgens:		Wind.		Wetter.	
267	NW	niedrig	+12		
267	NW	mittig	+10		
266	NW	mittel	+10		
264	SO	mittig	+11		
263	SO	sehr mittig	+10		
262	SO	mittig	+9		
261	SO	mittig	+12		
260	SO	mittig	+15		
259	SO	mittig	+12		
258	SO	mittig	+7		
257	SO	mittig	+10		
256	SO	mittig	+10		
255	SO	mittig	+10		
254	SO	mittig	+10		
253	SO	mittig	+10		
252	SO	mittig	+10		
251	SO	mittig	+10		
250	SO	mittig	+10		
249	SO	mittig	+10		
248	SO	mittig	+10		
247	SO	mittig	+10		
246	SO	mittig	+10		
245	SO	mittig	+10		
244	SO	mittig	+10		
243	SO	mittig	+10		
242	SO	mittig	+10		
241	SO	mittig	+10		
240	SO	mittig	+10		
239	SO	mittig	+10		
238	SO	mittig	+10		
237	SO	mittig	+10		
236	SO	mittig	+10		
235	SO	mittig	+10		
234	SO	mittig	+10		
233	SO	mittig	+10		
232	SO	mittig	+10		
231	SO	mittig	+10		
230	SO	mittig	+10		
229	SO	mittig	+10		
228	SO	mittig	+10		
227	SO	mittig	+10		
226	SO	mittig	+10		
225	SO	mittig	+10		
224	SO	mittig	+10		
223	SO	mittig	+10		
222	SO	mittig	+10		
221	SO	mittig	+10		
220	SO	mittig	+10		
219	SO	mittig	+10		
218	SO	mittig	+10		
217	SO	mittig	+10		
216	SO	mittig	+10		
215	SO	mittig	+10		
214	SO	mittig	+10		
213	SO	mittig	+10		
212	SO	mittig	+10		
211	SO	mittig	+10		
210	SO	mittig	+10		
209	SO	mittig	+10		
208	SO	mittig	+10		
207	SO	mittig	+10		
206	SO	mittig	+10		
205	SO	mittig	+10		
204	SO	mittig	+10		
203	SO	mittig	+10		
202	SO	mittig	+10		
201	SO	mittig	+10		
200	SO	mittig	+10		
199	SO	mittig	+10		
198	SO	mittig	+10		
197	SO	mittig	+10		
196	SO	mittig	+10		
195	SO	mittig	+10		
194	SO	mittig	+10		
193	SO	mittig	+10		
192	SO	mittig	+10		
191	SO	mittig	+10		
190	SO	mittig	+10		
189	SO	mittig	+10		
188	SO	mittig	+10		
187	SO	mittig	+10		
186	SO	mittig	+10		
185	SO	mittig	+10		
184	SO	mittig	+10		
183	SO	mittig	+10		
182	SO	mittig	+10		
181	SO	mittig	+10		
180	SO	mittig	+10		
179	SO	mittig	+10		
178	SO	mittig	+10		
177	SO	mittig	+10		
176	SO	mittig	+10		
175	SO	mittig	+10		
174	SO	mittig	+10		
173	SO	mittig	+10		
172	SO	mittig	+10		
171	SO	mittig	+10		
170	SO	mittig	+10		
169	SO	mittig	+10		
168	SO	mittig	+10		
167	SO	mittig	+10		
166	SO	mittig	+10		
165	SO	mittig	+10		
164	SO	mittig	+10		
163	SO	mittig	+10		
162	SO	mittig	+10		
161	SO	mittig	+10		
160	SO	mittig	+10		
159	SO	mittig	+10		
158	SO	mittig	+10		
157	SO	mittig	+10		
156	SO	mittig	+10		
155	SO	mittig	+10		
154	SO	mittig	+10		
153	SO	mittig	+10		
152	SO	mittig	+10		
151	SO	mittig	+10		
150	SO	mittig	+10		
149	SO	mittig	+10		
148	SO	mittig	+10		
147	SO	mittig	+10		
146	SO	mittig	+10		
145	SO	mittig	+10		
144	SO	mittig	+10		
143	SO	mittig	+10		
142	SO	mittig	+10		
141	SO	mittig	+10		
140	SO	mittig	+10		
139	SO	mittig	+10		
138	SO	mittig	+10		
137	SO	mittig	+10		
136	SO	mittig	+10		
135	SO	mittig	+10		
134	SO	mittig	+10		
133	SO	mittig	+10		
132	SO	mittig	+10		
131	SO	mittig	+10		
130	SO	mittig	+10		
129	SO	mittig	+10		
128	SO	mittig	+10		
127	SO	mittig	+10		
126	SO	mittig	+10		
125	SO	mittig	+10		
124	SO	mittig	+10		
123	SO	mittig	+10		
122	SO	mittig	+10		
121	SO	mittig	+10		
120	SO	mittig	+10		
119	SO	mittig	+10		
118	SO	mittig	+10		
117	SO	mittig	+10		
116	SO	mittig	+10		
115	SO	mittig	+10		
114	SO	mittig	+10		
113	SO	mittig	+10		
112	SO	mittig	+10		
111	SO	mittig	+10		
110	SO	mittig	+10		
109	SO	mittig	+10		
108	SO	mittig	+10		
107	SO	mittig	+10		
106	SO	mittig	+10		
105	SO	mittig	+10		
104	SO	mittig	+10		
103	SO	mittig	+10		
102	SO	mittig	+10		
101	SO	mittig	+10		
100	SO	mittig	+10		
99	SO	mittig	+10		
98	SO	mittig	+10		
97	SO	mittig	+10		
96	SO	mittig	+10		
95	SO	mittig	+10		
94	SO	mittig	+10		
93	SO	mittig	+10		
92	SO	mittig	+10		
91	SO	mittig	+10		
90	SO	mittig	+10		
89	SO	mittig	+10		
88	SO	mittig	+10		</



Dienstag, den 28. September 1880.

## Arbeits-Saal,

Zu vermeiden und so zu bezahlen ist Prager Straße ein großer heuer Arbeits-Saal.

Diese Räumlichkeiten eignen sich besonders für eine Blumen- oder Fabrikation, Altbauarbeiterkunst oder de gleichen gewerblichen Etablissements.

Das Räder ist zu erfragen vis-a-vis im Spalten Geschäft von A. H. Bluth,

Prager-Straße Nr. 6.

Güttelhäuser, 7 ist eine kleine aber event. vergleichsweise günstige 2. Mechanik-Werkstatt pr. Osterl. & verm.

Ein sehr immobiles Zimmer

mit Schlosstürmen sofort zu verkaufen. Johannestraße 8, erste Etage, Kronenadrette.

Immobilis. Zimmer zu vermit-

ten. Schildstrasse 10, 4.

1 Raum, die ihr Bett hat, f.

Wald-Münzgasse 8, 3. Et.

Badergasse 28 ist vor Michaelis ein Laden mit Küche für 750 Mark zu vermieten.

Eine alt. Frau i. d. 1. Etage,

eine einf. mddl. Stube mit

Kochküche, wöndig. Part. d. 1. Etage, Seedorf, ob. Friedrichs-Str. unter Sinne 3 (pr. d. Bl.)

Kreuzstr. 17 ist die 1. Etage, bestehend aus 21 Räumen, zur Wohnung und Gewerbezwecken passend, zu vermieten und sofort zu bezahlen. Altes Nähre IV. Etage beim Haussmann zu erfragen.

Eine Laden mit hübscher

Wohnung, gute Geschäftslage, ist Verhältnissmäßig halber sofort zu vermieten und den 1. Oktober zu bezahlen. Räderes Münzgasse 20, 1. Et. mittlerer Stock, bei Frau Schuster.

Eine neuord. mddl. Zimmer,

gefragen vom 1. Oct. zu ver-

mieten. Schildstrasse 7, 1. Etage.

Herzliche Bitte.

Sollte jemand gekommen sein,

ein hübsches neug. Mädchen

mit schwarzen Haaren u. blauen Augen, so wende man sich an die Gedammme am See 41, 3. Etage.

Pension

für junge Damen zur Unterbringung des Haushaltens und weiterer gesellschaftl. Ausbildung in einer angeeigneten Familiensiedlung.

In gelungener u. prachtvoller Umgebung. Pensionsspreize

mdgl. Ost. u. E. F. 2478 dt.

Rudolf Mosse, Hannover.

Damen finden unter Direktion

Staudt. Münzgasse 8. Frau

Renner, Badergasse 12,

2. Et., Ecke Annenstraße.

Damen

finden für ihre Entbindung eis-

freie Aufnahme, auch Rath und

Hilfe in jeder Angelegenheit

bei Dr. Müller, Stadt-

beamte, Berlin, Friedrichs-

straße Nr. 10.

Damen höherer Stande

u. s. w. Leipzig, Siele Gläserdach.

Frittergut

mit extragünstigen Gelben (Frost

empfohlen) wird zu kaufen ge-

sucht gegen Saar und Annahme

eines Geschäftsmanns in

Dresden. Adr. erbeten unter

M. A. 706 "Invaliden-

dank" Dresden.

Haus-Berkauf.

Ein Haus in der südlichen

Vorstadt Leipzigs mit 3 Ge-

schäftsäuden, welches sich mit

5500 M. verkaufen soll wegen

krankheit des Besitzers mit 2

bis 3000 Thlr. Anzahlung verkauf werden. Werbeteit fest,

der Kaufpreis kann bei pünkt-

licher Anzahlung 10 Jahre un-

bekannt sieben bleiben. Ab-

zahlungen können ratenweise

zu 600 M. abgeschlossen wer-

den. Räderes durch den In-

validendank Leipzig unter

W. R. 505.

Mein Geschäft-Grundstück

in dicker, verkehrstechnisch

lage Dresden, mit flottem

Gold- und Koblenzgebiet, direkt

an der Bahn, besonders für

Baumaterial, Düngemitteln u.

Groß-Gärtnerei passend, da

das Gelände bis in den Hof ge-

legt werden kann, großen Vo-

rdedrumen, Stallung, soll Baum-

herrnherrnhalde halber sofort

büßig verkauft werden. Adre-

sen unter V. M. Hauptpost eins-

zuwenden.

## Ein Haus

mit Feld oder Garten oben u. Wirtschaft in einem gr. Cocht. Et. ges. vide. W. 98 Exp. d. Bl.

## Ein Gasthof

mit Tanzsaal wird zu kaufen gesucht. Adressen Den. Restaur. Morgenstern, Dumboffstr.

Granitplastersteinbruch,

## Mühlegebäude

billig zu verkaufen. Auskunft bei Heinrich Pieper in Dresden.

Bäcker-ei-  
Gesuch.

Pacht, oder mit nicht zu hoher Anzahlung zu sofortiger Übernahme zu kaufen gesucht. Adr. unter A. P. 150

Postamtamt Oschatz.

Auf

Hausgrundstücke,

Güter und

Rittergüter

haben stets bedeutende feste

Kapitalien und gegenwärtig

690,000 Mif.

à 4½ Procent

in unten 1. Etage haben günstig zu vergeben

Lindner & Co.

Leipzig, Zeitzerstraße 15b.

Eine Villa

in der besten Lage von Anton-

stadt-Dresden, doch elegant aus-

gestaltet und mit 8 verschiedenen

Wohnungsräumen, auch separaten

Wirtschaftsräumen, einem

Gewandschrank und wohler

gerichteten Garten versehen, hin-

zu einem möglichen Preis zu

verkaufen beauftragt.

Zuständig Bernh. Ströbel,

Antonstraße 17, 2. Et.

Haus-Verkauf.

In einer Provinzstadt Südböhmen ist ein schönes Geschäftshaus mit Pachtentnahmestellung, weitem weiteren Nebenraum, ebenso wie

billig zu verkaufen. Adressen unter G. 1058 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

Eine verschärfte gelegene schul-

denfreie Baustelle in an-

einem soliden Bauunternehmen

zu verkaufen. Auch wird Bau-

gold gegeben. Sämtlich wolle-

nich sofort melden unter H. 34887 durch die Annen-

Geaktion von Haasestein u.

Bogler in Dresden.

Haushalt-Kauf.

Gesucht w. ein Haus mit Gro-

büttnerhandel in der außerhalb

Dresden, wo ein kleiner Haus

zu verkaufen. Auch wird Bau-

gold gegeben. Sämtlich wolle-

nich sofort melden unter H. 34887 durch die Annen-

Geaktion von Haasestein u.

Bogler in Dresden.

Eine schöne Echans,

doch elegant und solid gebaut,

in feiner Lage, ist sofort gegen

eine gehobene Villa in der Nähe

zu verkaufen. Offerten unter K. 1057 an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

Eine verschärfte gelegene schul-

denfreie Baustelle in an-

einem soliden Bauunternehmen

zu verkaufen. Auch wird Bau-

gold gegeben. Sämtlich wolle-

nich sofort melden unter H. 34887 durch die Annen-

Geaktion von Haasestein u.

Bogler in Dresden.

Gasthaus - Verpachtung.

Ein privilegiertes Gasthaus,

bester Marktlage einer Mittel-

stadt, ist zu verpachten. An-

fragen unter B. 2 bestellt ges.

die Expedition d. Blattes.

On the Monstrance (an der

Werdetabek) ist ein sehr fei-

les Haus, auch für Bäder,

Schlösser etc. passend, ist 21,500

Thlr. zu verpachten. Wiederber.

Adressen unter E. T. 669 im Invalid-

dank Dresden.

Neuheiten fertiger wollener

Morgen-

Kleider

zu sehr billigen

Preisen bei

Rich. Chemnitzer,

Wittenauerstr. 18.

Eine Geschäftsstadt

in dicker, verkehrstechnisch

lage Dresden, mit flottem

Gold- und Koblenzgebiet, direkt

an der Bahn, besonders für

**Zu Familienabenden,**  
Hochzeiten u. gute Blauforte,  
mehr durch G. Wirtner, Eber-  
leitstraße 11, 1.

**Orthographie.**

Demnächst beginnen Privat-  
Kurse für Herren und Damen  
(einzahliges Honorar für den gan-  
zen Werkstabs-Kurs Mr. 15),  
außerdem noch ein Kurs für  
Münzbeamte (gutes Ho-  
norar Mr. 5) an der Handels-  
Akademie (Vorlesungszeit-  
raum) Schloßstraße 23, 2. Et.  
**Grundriss der Elementar-**  
**Unterrichtsreihen:** Violin- u.  
Klavier-Altertum, 7. 1. Etage.

**Buchführung**

wird von einem zuverlässigen  
Gaukermann für die Zeit  
von 10.-12 Uhr, n. 5.-  
Nachm. zu übernehmen ge-  
sucht. Ges. Kosten unter  
Gutrie 44, Mr. 5 in die  
Ges. d. St. erbeten.



**Schirme**  
reicher Ausstattung  
empfiehlt  
Carl Teich,  
Fachgeschäft,  
Kaufhaus, v. d. 2.  
Wendt u. Repara-  
turmechanik.

**Hochzeitshäute**

empfiehlt in 50  
neuen Formen, darunter allein  
15 der die Saison beherrschenden  
**Amazonenformen**

in versch. Variationen in Filz,  
Castor, Flanant, sowie auch  
echte und mitreute Federhüte  
(langhaarig).

Alte Damenhäute werden in  
einigen Tagen modernisiert bei

**Carl H. Fischer,**

7. Waisenhausstrasse 7.

**Kraut-Wagenbitter**

**Alter Russe,**  
ausgezeichnet bei schlechtem  
und schwachem Magen, von meh-  
reren Arzten als vorzügliches  
Mittel empfohlen, zu haben  
von 1, Liter ab  
bei Jos. Breuer,  
kleiner Fabrikant,  
Vertriebung und Geschäft  
am „Unter Rhein“, 21  
groß: Brüdergasse 24, Ehe-  
mann zwischen den kleinen und  
grossen Brüdergassen, direkt hin-  
ter der Sophienkirche.

**Achtung!**

Keine u. getragene Herrlichkeit.  
Herren-Garderobe billig zu  
verschenken: Herrengasse 11, v. r.

**Frisches Speisefett,**  
zu Abbern und einzeln, billigt  
Albert Herrmann,  
Brüdergasse 11, gold. Adler,  
Art. d. gerösteten Käse,  
a. Mr. 100 Pf., rein u. frisch  
ischemend, empfiehlt

**Albert Herrmann,**

gr. Brüdergasse 11, 3. gold. Adler.

Wenigshauber ist ein

**Pianino**

mit sehr schönem Ton  
für die Hälfte des Aufwands-  
preises, sowie 2 Kinderbett-  
stellen mit Matratze und ein  
feiner schwarzer Herrenanzug  
billig zu verkaufen

Gedächtnisstraße 4, v. r. Linde.

**Atlas-**

Stoff und Band empfiehlt in den  
courantesten Arten, Breiten und  
Garden M. Neumann.

28 Schloßstraße 28.

**Concurrentios**

Mr. Alfred Herrmann's 4 u.  
5 Pf. Cigarre Mr. 25 und  
Mr. 9. Zeder Rauchet ist über-  
zählig. Ehe. Sternplatz, Ecke  
Annenstraße.

**Frischen Magdeburger**

Nauerkohl,

in Röhren und einzeln, billig

Albert Herrmann.

Brüdergasse 11, 3. gold. Adler.

**Panopticum,**  
Gedächtnisstraße 2, 1.  
Neu! Neu!  
Die 3 Androiden  
von Jaques Droz.

**Alt'**

**Gabmeyer's,**  
13 Schloßstraße 13.  
Morgen sowie jede Mittwoch

**Friedensburg**  
(Niederlöschitz).  
Saazer Hopfenblüthe,

Weißegasse Nr. 4.  
Spezialitäten:

Böhmisches Kaninchen  
aus der Kuh, Kind-Bratwurst,  
neue Seufzert, ganz vorzüglich

Franziskaner-Brau,  
die grüne oder braune Biere,  
a. das 20 Pf.

empfiehlt bei sehr guter und  
billiger Art bedachtig beworben.

Otto Dietrich.

Mr. auf meine Stammtisch-  
stunde, welche fränk. plant zu  
bereitet sind, a. Porzellan 20 Pf.,  
mache ein hochwertiges Porzellan  
ganz ergeben anmerksam. D. O.

**Kapuziner**  
Export,  
exquisit.

Hagenmoser,  
Hotel Lingke.

Morgen zur  
**ERÖFFNUNG**  
von

A. Werner's Restaurant,  
am Sternplatz, Ecke d. Güter-  
bahnhofstraße, großes Schlaf-  
fest, von 12 Uhr bis 22 Uhr, 100  
tausend Besucher.

**Heute ab Freitag**  
Seitwarter's Fleischwaren,  
Rückholzgasse 13.

Streitwagen 27.

**Heute ab Freitag fest.**

Von 12 Uhr zu Bettelhabs., vor  
frische Käse, Weine, Brat-  
wurst mit Sauerkrat und  
frische Gallerküchlein.

O. Hennig.

**Badergasse 7.**

**Hente**

**Schlachtfest.**

Von 10 Uhr an Brüdergasse 7, vor  
frische Käse, Weine, Brat-  
wurst mit Sauerkrat und  
frische Gallerküchlein.

O. Hennig.

**C. Vetter.** Badergasse 7

Sonntag  
den 3. October

**Mess-Extrazug**  
nach Leipzig  
und zurück  
auf einen Tag.

Sonntag  
den 3. October

früh 7,10

**Extrafahrt nach Berlin**  
vom Bahnhof Dresden-Fried-  
richstadt (in Berlin 11 Uhr),  
Ticket, 14 Tage gültig, bin  
und zurück 3. Mr. 6 Mr. 2 Mr.  
9 Mr. 1. Mr. 12 Mr., bei Ad.  
Hessel, Schloßstraße 7, und  
vor Abfahrt an der Billeiter.

**Auskunfts-Bureau**

Zabotegasse 17, 2. Et., festigt

Hande, Käufe, Verträge u.

**Gejusche,** Briefe, Bilder,  
Toaste, Urkunden u. certifat

O. Wuschnemann,

große Schloßstraße 13, 1. Et.

**Englisch**

lebt sehr billig in und außer  
dem Hause ein geb. Engländer

Ferdinandstraße 3, Gartenhaus.

Verdriennend, 1. gr. Siegelstr. 13, 1.

**Private-Beschreibungen.**

Unterstützung-Verein

**„Aladdin“.**

Morgen Verwaltung

Siegung, Annenstraße 49 in

Gärtner u. Schreiber für alles

D. Sommerfeldt, Salzg. 6. p.

Heute Abend 8 Uhr  
Veranstaltung im  
Bereich. Total,  
Wichtigste Mes-  
schlußfeier. 10.  
Stimmen. — Al. Ue. 1. d. 2.  
Dienstag den 5. Oktober:  
Veranstaltung über eine 8.30  
der Statuten verhendende An-  
gelegenheit. D. B.

**Löpfer-Schankstube.**  
Unter Mitglied  
Moritz Lindemann  
ist am 26. d. 9. möglich ver-  
kündet. Die Beerdigung findet  
Mittwoch den 29. d. 9. Nach-  
mittag 4 Uhr vom Stadtkreis-  
senhaus aus statt. Um zahlreiche  
Beschleierung bitten.

der Vorstand.

Wie gegen meine Frau in Nr.  
266 der Dresdner Nachrichten  
erlosene Warnung nehmen ich  
inforrn zuerst, als dieselbe nicht  
nicht auf mich gebracht hat.

**A. Schuricht,**  
Cantor em. Moskow.

Der junge Herr, welcher am  
Sonntagnachmittag während der Mit-  
tagstafel die Stiefele, welche er  
meidete, Tage zuvor auf der  
Schustergasse 3 getaut und zum  
Kunstgewerbe übertragen, abgewor-  
fen, wird höchst erstaunt, daß  
Ausklärung keine Kreise gefal-  
len ist in die Ges. d. W. abzugeben.

? „Die Nationalfrage“?

Durch die neu eingeführten  
Gesetzmäßigkeiten, die trotz ihrer  
Vielzahl zu jeder Verbindung ges-  
tellt sind, daß in der Cigarren-  
Handlung des Herrn Hermann  
Janke, Schloßgasse Nr. 17, Ecke der Sportgasse,  
Familien-Billets in d. Bar-  
gäste zu ermäßigten Preisen  
zu haben sind. B. R.

**Victoria-Salon.**  
werden darauf aufmerksam ge-  
macht, daß in der Cigarren-  
Handlung des Herrn Hermann  
Janke, Schloßgasse Nr. 17, Ecke der Sportgasse,  
Familien-Billets in d. Bar-  
gäste zu ermäßigten Preisen  
zu haben sind. B. R.

Warum hat denn Hr.  
W... die Verlobung mit  
Herrn Apotheker W...  
ausgehoben?

Auch mein Herzschlag ist  
es, Krautblei bleibt mich zuerst,  
würden Sie genug sein, zu be-  
stimmen.

Dass ich jetzt weiß, auf Mutter-  
hoff, die Sie Niem. gewählt,  
verleihet, 1 Jahr — d. Sie Unter-  
redung wünsch. d. aufzugeb. Wer?  
Zab. al. mich verlassen?

Dass die Berliner Polizei den  
Wahltag in der Gaußstraße zum  
Wahltag für eine sich über die  
ganze Stadt erstreckende  
und weitverbreitete genommen hat, in  
die jetzt nicht gemeldet worden.

**Karlsruhe!**  
Waram werden summiole Sän-  
gerin und reizende Tenoränger  
etwa ankommen?

**Elegante**  
billige Hüt

bekommt man d. Br. Röberling,  
Wallstraße 14. A. S.

**Pariser**  
Neubuden in Kreuzen u. Glü-  
hnen, leicht zu ziehen u. elegant,  
finden Damen jetzt bei M.  
Kirchel, Marienstraße 7,  
gegenüber Reichen, Wohl.

**Wienige Uhr**

geht nicht mehr! Wo soll ich  
hinfahren? In das alt-  
renommierte Uhrengeschäft von

Fr. Lorenz, Badergasse 29  
(Sax), frischer Altmarkt, Wohl-  
märkte, wo man Wand- u.  
Tisch-Uhren, sowie alle an-  
deren Arten schnell, gut und  
billig repariert. Preisangabe  
sofort. G.

**Der Wahrheit die Ehre.**  
Man beachte bei Besuch in  
Chocoladen-, Zuckerwaren-  
Fabrik von M. Brock,

Badergasse 3, wohin die  
Waren vorzüglich sind. Ge-  
bieno

**Modische**  
Schlafrock ist, den man viele  
bekannt, um gut und billig  
zu haben, nur in der Nieder-  
stadt, nicht in der Ober-  
stadt. Fr. W.

Einen guten und wirklich

**billigen Hut**

bekommt man d. Br. Röberling,  
Wallstraße 14. A. S.

**Die Damen**  
werden darauf aufmerksam ge-  
macht, daß das praktische Ge-  
burtstageleicht für einen Herrn  
unbedingt ein **mölliger**

**Schlafrock** ist, den man viele  
bekannt, um gut und billig  
zu haben, nur in der Nieder-  
stadt, nicht in der Ober-  
stadt. Fr. W.

**Reine Wolle.**  
Die weltberühmten schwarzen  
und lachenden reinwollenen

**Geraer Kleiderstoffe.**

Garnituren, Diagonales, Gräpe,  
Großdruck, Velours, Tricots, Satins  
etc., Billig, billig, billig, billig  
billig, billig, billig, billig, billig, billig

**Herrengarderobe,**  
billig soll gearbeitet, faust man  
auch billig, billig, billig, billig

**Regenmäntel**  
aller Arten, billig, billig, billig

**Wollmäntel**, billig soll gearbeitet,  
billig soll gearbeitet, billig soll gearbeitet

**Herrenmäntel**, Jaquets und Regenmäntel,  
billig soll gearbeitet, billig soll gearbeitet

**Jaquett** und Regenmäntel, billig soll gearbeitet

# !! Grosser Gelegenheitskauf !!

Es ist mir gelungen, auf der jüngsten Leipziger Messe ein vollständiges  
Waarengeäft verart fabelhaft billig einzuladen, das ich von Montag den 27.

**50 % unter dem wirklichen  
Werthe verkaufe.**

Elegante schwere moderne Kleiderstoffe	20 qm.
Neueste gediegene Herbst-Kleiderstoffe	30 -
Hochfeine beste Cheviot-Kleiderstoffe	40 -
Neueste carrierte schwerste Kleiderstoffe	50 -
9/4 breiter schwarzer wollener Cashemir	20 -
9/4 breiter schwarzer reinwollener Double-Cashemir	180 -
Botsiedener schwarzer Seidenripen	160 -
Elegante wollene und halbwollene Besatzstoffe	50 -
Schwere Hemden-Leinen, Pr. 22 qm. Extra Pr. Hemden-Leinen	32 -
12 4 Bettwach-Leinen, Pr. 73 - Echte 6 2 Bettzeuge	25 -
6 4 Hemdentuch u. Chiffon 22 - Handtucher und Tischentücher	25 -
8 4 Hemden-Harchente	28 -
8 4 und 9 4 Halb- und Ganz-Lampe in Höhe	a 28 ü. 68 -
8 4 und 10 4 weisse Zwirn- und Engl. Töll-Gardinen	von 24 -

**2000 Teppiche für Zimmer u. Salon von 10<sup>1/2</sup> Mf. an.**  
Bestellungen nach außerhalb werden aufs Sorgfältigste, aber nur gegen Nach-

**Erstes Deutsches Waarenhaus  
von Sally Leyser,**  
**Nr. 5 Schloss-Strasse Nr. 5 erste Etage,  
1 Treppe. Eingang gr. Brüdergasse 1, 1 Treppe.**

**Das Register der neu entstehenden Geschäfte aller Branchen**  
erscheint vom 1. Oktober ab allwochentlich und bringt fortlaufend das Verzeichniß der im  
deutschen Reich neu etablierten Handlungen, Fabrik- u. Handwerksbetrieb unter genauer Angabe  
der Branche. Aufnahme kostenfrei. Abonnement zum Preise v. 2 1/2 Mf. pro Quartal nehmen alle  
Geschäftsbüro, Postämter, Zeitungs-Spediteure an, sowie die Expedition, Berlin SO., Franzstr. 8.

**Große Auction von Manufacturwaaren**  
**Schlossstrasse Nr. 12 parterre**  
Im Lokale des Herrn Th. Pitzmann. Heute Dienstag den 28. September, Vormitt.  
von 10 Uhr und Nachmittag von 1/4 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von  
**modernen Damen-Kleiderstoffen.**

L. Warmbrunn, Auctionator.

## Wegen Auflösung

unseres Geschäftes am 1. Oktober verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu jedem annehmbaren Preise. Hauptsächlich  
offerten wir unser bedeutendes

## Wein-Lager,

als: Bordeaux-, Mosel-, Rheinweine, Cognac,  
Rum, Punsch-Essenzen. Broden sieben jederzeit gern  
gratis zu Diensten.

**Roeff & Zinkernagel,**  
Johannesstraße Nr. 7.

## Russischen Nuterricht

erhebt ein junger Russe, der neulich aus Russland gekommen ist.  
Gefällige Öfferten unter Adresse J. O. N. Altstadt, Schnorr-  
straße 15 d, dritte Etage rechts.

## Militär-Effetenhandlung

von  
**Ed. Wagner,**  
Ritterstraße 2 und Forststraße 15 d,  
empfiehlt alle in dieser Art eingeschlagene Artikel zu äußerst  
billigen Preisen.

Verleihen täglich ferntische

## Tafelbutter

franco in Kabel 8 Pfund netto gegen Nachnahme von 9 M. 60 Pf.

**Ludwig Conrad**  
in Korteln (Ostpreußen).

## Die Geldschrankfabrik

von  
**Aug. Stradtman,**  
Schlossmeister,  
Dresden, Pittingerstraße 62,  
empfiehlt Ihr Fabrikat feuerfest, einbruch-  
sicherer

**Geldschränke**  
mit gediegener Stahlpanzerung, bes. eis.  
Geldschatullen und Sicherheits-Schlösser.

**Dr. med. Schütze** ist zurücker-  
teilt.

**Auction.** Mittwoch den 29. September,  
Pötztauerstraße 11 (Restaurant Gambrinus), wegen Auf-  
gabe der Lokalitäten, die guterhaltenen

**Restaurations-Utensilien,**  
als: Möbeln, Küchenmöbeln usw., gegen Baarzahlung zur  
Versteigerung durch **F. A. Nagel**, Auctionator.

Comptoir: Wallstraße 9r. 9.

**Artsche größte Stielar**  
**Spec-Böllinge,**  
10 Stück 80 Pf., pr. Stück  
10 Pf., in Kästen von 40-80  
Stück billig.

**Stielar Sprotten,**  
ff. Rhein-Lachs.

Grünen Stielar Spec-Nal.



**Franz. Billards,**  
alle wie neu, von 150 Mf. an.  
Bierapparat, 40 Pfund. Me-  
taurionsäulen sind billig  
zu verkaufen große Gelegenheits-  
Art. v. Gartengeschäft.

**Das Korbwarenlager**  
von W. Zeldler, an der Kreuz-  
straße, empfiehlt Kinderwagen,  
Möbelkorb, Blumentische zu den  
billigsten Preisen.

Ein großes  
Butter- und Eiergeschäft  
mit Material- und Gemüsehand-  
lung ist sofort zu verkaufen.  
Näheres übergeben Pr. 1, im  
Gartengeschäft.

**Plüsche**  
zum Gutachten in allen Farben  
empfiehlt

**M. Nessmann,**  
28 Schlossstraße 28.

**Zur Bienen-Fütterung**  
Honig u. Lampenzucker,  
Gantrie und Strudelzucker  
empfiehlt billig

**Albert Herrmann,**  
an Brüdergasse 11, g. gold. Adler.

**Zum Tabakabrieff werden**  
Schuhnäpfe oder eine alte  
Person geliebt Leipzigstraße  
Nr. 16 d, Gartengeschäft.

**30 Nähmaschinen**  
aller Systeme, gebraucht, zum  
Teil noch gut erhalten, sind zu  
verkaufen per Stück 2, 3, 4 und  
5 Thaler, große Kirschhölse 9,  
im Laden.

**Ein Produktions-Geschäft**  
mit Schankwirtschaft u. Brant-  
weinhandlung Veränderung bold  
für 150 Mf. sofort zu verkauf,  
Näheres Platzhöfenstraße 52,  
Gälder 36, im Hote rechts.

**Acquisiteur gesucht**

Für ein Restaurant- und Kom-  
missionsgeschäft in der Provinz,  
wie ein nadelspitzen leistungsfähiger,  
unverbrauchter, anständiger Mann als Acquisiteur ge-  
sucht. Gehalt und Provision ge-  
sucht. Gehalte mit Jeugnab-  
schreib. Angaben über derzeitige  
Tatfahrt und der Geschäft. An-  
sprüche unter **H. G. 11909**  
an Rudolf Wosse in Leipzig  
eingehen.

**Eine Buchbinderei**

mit guter Rundschau, lebhaften  
Fabengeschäft, verbunden mit  
Papier- und Buchdruckerei nebst  
Büchlein, in bester Lage einer  
belebten Fabrikstadt Sachsen ge-  
legen, jährlicher Umsatz 6 bis 8000  
Mark, soll baldhaft bei  
1500 Mark Auszahlung verkauf  
werden. Näheres auf Anfragen  
unter **H. 34231 b Haase-  
stein und Bogler, Chemnitz**  
in Sachsen.

**Produktengeschäft**

Ein alt. gutach. Produkteng.  
mit Wohnung ist Verhältnisse h.  
zu verl. Näb. Zwingerstraße 3  
im Bürgeschäft.

Ein fast neuer eiserner

**Kochofen**

und ein eiserner Kessel mit Zu-  
bede sind völlig zu verkaufen.  
Näb. Elektrostraße 4, Ostgeschäft.

**Bier-Apparat,**

ähnlich wie neu, zu verkaufen  
Louisenstr. 19, Klempner Wutte.

**Weintrauben,**

täglich frisch vom Gelände, ver-  
sendet in Kästen zu 3, 5 und 7  
Mark franco gegen Nachnahme  
P. Blüher, Köpischendroda.

**Große**

**Kieler Pöklinge**

z. Postliste, entw. 45-50 Stück,  
3 Mark, franco, versendet in  
frischer Kieler Ware.

**J. L. H. Arneumann,**

Eckernförde bei Kiel.

**Tapeten**

In Rollen v. 10-20 St. wer-  
den weit unter dem Rabattkreis  
verkaufen Wallstraße 30, 2.

**Drehbank**

zu kaufen geacht. 15-20 Gen-  
neter Spindelb. Support u.  
möglichst auch Zeitigp. Offert.  
unter **Drehbank Nr. 1** in  
die Expedition dieses Blattes.

Einige 100 Centner gute

**weiße Spelskarten**

für den Gangen oder Ein-  
zelnen

**zu verkaufen**

Ulfstriest, Nr. 6, Qui. Nr. 28.

**1 Trödel-Geschäft mit daran**

hängender Wohnung, Wette  
90 Pfdr., ist unter dem Rabattkreis  
zu verkaufen Wettmühle 4.

**Gieße Schmiede**

bei Weissen mit besser Amts-  
arbeit in ihr 3000 Jahr. sofort  
in verl. Dresden, Hechtstr. 20, 2.

**Gute Schmiede**

bei Weissen mit besser Amts-  
arbeit in ihr 3000 Jahr. sofort  
in verl. Dresden, Hechtstr. 20.

**1 Restauration**

mit oder ohne Produktengeschäft  
wird mit Annahme v. Gewicht  
und 200 M. Baarzahlung zu  
kaufen gefunden. Näb. im Prod.  
Geschäft Brüderstraße 66.

**Photographien**

der Galerie

**Königliches Belvedere**  
der Brühlschen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
Den der Concert-Capelle des Adol. Belvedere, unter Leitung  
des Kapellmeisters Herrn  
**Bernhard Gottlöber.**  
Unter 30 Pf.  
Theodor Fleibiger.

**Trianon.**  
Heute Dienstag  
**Gr. Milit.-Concert**  
Capelle des St. S. Schützen-Regt. unter Leitung des Musikk. Herrn  
C. Werner.  
Ausgang 8 Uhr. (Streichmusik.) Entrée 30 Pf.  
Die ankünftigenden Ab. Karten haben Gültigkeit.

**Feldschlösschen.**  
Morgen Mittwoch  
**R. großes Militär-Concert**  
vom Königlichen Musikdirektor Herrn  
A. Ehrlich.

**Zoologischer Garten.**  
Nur bis mit Sonnabend den 2. Oct.  
Voll sich der

**Nubier-Stamm**  
aus der Landschaft Toka,  
3 Frauen, 2 Mädchen, im Alter von 5 und  
8 Jahren, 3 Knaben von 10 bis 14 Jahren  
und 9 Männer, hier auf,  
und wird auf die Kinder besonders aufmerksam gemacht.  
Vormittag 11 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr,  
heute 4 Uhr

**Nubisches Hammelbraten.**  
Eintrittspreis unverändert.

**Tivoli-Tunnel.**  
Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab  
**Concert vom Riesen-Orchester.**  
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgen 9 u. bis 9 u. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.  
Neu: Die über 100 Jahre alten Androïden  
von Jaquez Droz.

**Feldschlösschen.**  
Sonntag d. 3. und Montag d. 4. Okt.  
**großes Kirmesfest.**  
Plätze auf die von mir selbst gebauten 10 verschiedenen  
Sorten Kirmeskuchen ganz besonders aufmerksam und sind  
von Sonnabend Mittag 1 Uhr an Feldschlösschen ab 10 Pf. zu haben.  
Morgen Mittwoch **Käsekäulchen.**

**Skating Rink.**  
Heute Militär-Concert bei Jr. Entrée. Auf. 5 1/2 Uhr.  
Restaurant

**Priessnitzbad.**  
Zu Herbstausflügen empfehlenswert reizend gelegenes Etat-  
ment einer außländischen Beobachtung. Für gute Speisen und Ge-  
tränke werde beständig Sorge getragen. Zugleich möchte ich auf meine  
10 jährig gescheiterten Industriewerke aufmerksam machen. Um ferneres  
Wohlwollen bitten, geltend Achtungsvoll A. Fritzsche.

**Restaurant**  
**Münchner Hof**  
9 Billards. Kreuzstr. II. 9 Billards.  
Empfiehlt großes Restaurant, keine Biere, gute Speisen,  
angenehme Billardräte einer freundl. Beobachtung. A. G. Vamm.

**Wobsa's Bayr. Bier-Lokal**  
empfiehlt die 1. Sendung  
**Frankfurter Brüder-Würstchen,**  
langjährige Spezialität.

**Victoria-Salon**  
Heute große Vorstellung.  
Auftritt der Spezialitäten  
und des gesamten Künstlerpersonals.  
Gassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Donnerstag: Reges Aufreten des Athleten Mon. Morro.

**Café Pollender.**  
Hiermit dehne ich mich, dem geerbten Publikum  
um meine Lokalitäten bestens in empfehlen  
und mache besonders auf die mir übertragenen  
und reichlich ausgestatteten Buffets im Agl.  
Holztheater Neustadt aufmerksam.

**G. Pollender.**

**Nothwendiger Verkauf**  
**Schulden halber.**

Im Wege der nothwendigen Substitution sollen nachstehende,  
dem Gutsherrn Engelhard Fohr zu Dobeltitz gehörigen, im  
daißen Grundbuche Band I, Blatt Nr. 8 eingetragenen Grund-  
stücke, nämlich:

a) Einbußengut Nr. 8 im Dorfe Dobeltitz, Weinfelder An-  
teile 10. Teile 10. Ecke der Wettinstraße erklärten halben  
Eute Feld in der Mark Baulwerda nach der Steuerrolle: mit  
45 Ar 70 Cu.-Meter Holz und 13 Ar Garten, Gebäudesteuerrolle  
Nr. 10, sowie nach der Abrechnung vom 13. November 1873  
mit 33 Hektar 12 Ar 50 Cu.-M. extrafähig Boden, Stein-  
ertrag 501,87 M., bei weitem noch eine halbe Eute Landes-  
holzberg in der Mark Tretitz und eine halbe Eute dergleichen in  
der Mark Baulwerda ebenfalls wird, nach der Steuerrolle  
a) 9 H. 85 A. 80 U. Holzung Plan Nr. 34 — Blatt 2,  
Adress. 106, Heinrich 11,84 M. und  
b) 5 H. 93 A. 80 U. Acker Weide und Holzung Plan Nr. 26  
— Blatt 2, Adress. 79, 80, 81, 82, Heinrich 22,33 M.  
ad a. und b. Tretitz, Baulau,  
Grundsteuermutterrolle Artikel Nr. 7 Dobeltitz,  
55 Rauffitz,  
Gebäudesteuerrolle Nr. 10

am 10. December 1880, Vormittags 10 Uhr,  
im Zeller'schen Gasthause zu Dobeltitz durch den unter-  
zeichneten Substitutionsschreiber versteigert und

am 13. December 1880, Mittags 12 Uhr,  
im gleichen Amtsrichterzimmer das Urteil über den Zuschlag  
verkündet werden.

Die Ausgabe aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer-  
Mutterrolle, sowie die beauftragte Ablicht des Grundbuchsblattes  
können in unserer Gerichtskreiserei eingesehen werden.

Alle Dienstleistungen, welche Eigentums- oder anderweite, zur  
gg. Klämt gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch be-  
dürfen, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen  
bedienen, werden aufgefordert, die selben zur Bekanntmachung der Prä-  
cussion spätestens im Versteigerungstermin anzumelden.

Weigern, den 14. September 1880.

**Königliches Amtsgericht.**

Der Substitutionsschreiber.

**Ausverkauf**  
einer Partie zurückgestellter  
**Haus- und Küchengeräthe**  
zu und unter den Selbstostenpreisen bei  
**F. W. Ludwig**, Badergasse 28.

**Gr. Mobiliar - Verkauf**  
unter Garantie  
von Gebrüder Kessler,  
große Brüdergasse 27, II.

**Wieder-Eröffnung**  
meiner Wild-  
und Geflügel-Handlung  
Freitag den 16. October.  
**A. Preiß,**  
Johannesstrasse Nr. 17  
(am Wienschen Platz).

**P**arisier Artikel halte in den bekannten Qualitäten  
sehr großes Lager und versende brieflich gegen Nach-  
nahme oder vorherige Einladung des Beträgers.  
**H. Elumenstengel**, Dresden,  
Schloßstrasse 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lehre ich  
Ihnen 8-10 Wochen unter Garantie gründlich Schneiderin,  
Mähdneben, sämmtliche Schnitte nach Körperberech-  
nung genau passend zeichnen, vortheilhaft Zuschnitte,  
accurat Nähen, schön Belegen und Arrangieren der ver-  
schiedensten Stoffen für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten  
für ihren Bedarf und wird keine Dame eben entlassen, als daß sie  
vollständig ausgebildet ist. — Den 1. October 1880 beginnt  
ein neuer Cursus. Großpreise gratis und franco. Gedruckte  
Verordnungen für spätere Orientierung stehen zur Verfügung. Alles  
Während in meinem bekanntesten und renommierten Zuschnitte-  
Institut.

**Louise Scholze geb. Dahler,**  
Lehrerin,  
**Marienstrasse 8, 1. Etage.**

Eine neue Große u. Baker-Näh- **Sophas**, Bettstullen, fol-  
malchine für 19 Volt. zu ver- **Wortzahlen**, **Wortzahlen**,  
kaufen Lößnitz, Wernerstr. 5, II. 1. Abd., billig **Brüdergasse 3.**

## Bekanntmachung.

Unentgeltlicher Elementarunterricht in der Oberbauschule  
Sterngruppe soll mit Genehmigung des 1. Ministrums und des  
Innern auch in diesem Wintersemester ertheilt werden.  
Besondere Anmeldungen hierzu werden vom 20. Septem-  
ber bis mit 5. Oktober in der Räthe des Steno. Instituts  
(Vondraus, III.) Worm. von 9-1 Uhr und Nachm. von 4-6  
Uhr entgegen genommen.

Dresden, den 27. September 1880.  
Das königl. Stenographische Institut.  
Professor H. Krieg.

## Fortbildungskurse.

### Gemeinnütziger Verein zu Dresden.

Der Gemeinnützige Verein hat für das kommende Winter-  
halbjahr wieder Fortbildungskurse vorbereitet.  
Dieselben erstrecken sich auf **Stil-Lehre** (die Herren Bürger-  
schulebner Müller und Jahn), **Literatur- und Kunstsprachlehre**  
(Herr Redakteur Lang), **Geographie** (Herr Institutslehrer  
Kand. Wiedemann), **Experimentalphysik** (Herr Bürger-  
schulebner Hildebrand), **Chemie** (Herr Chemiker Lichtenberger), **Al-  
gebra und doppelte Buchhaltung**, **Kaufmann**, **Rechnen und**  
**Weschellehre** (die Herren Handelschulebner Hahn und Salte-  
holz), **Französisch** für Anfänger und Fortgeschrittene (die Herren Dr.  
Eugène Wollin und Victor Henner), **Stenographie** für Anfänger  
und Fortgeschrittene (die Herren Trachbrodt und Wiedemann),  
**Volkswirtschaftslehre** und eventuell **Gesetz- und Verfassungs-  
lehre**.

Die Kurse werden wie früher in den Räthen der 1. Bürger-  
schule (Johannistraße 19, I.) an den Abendstunden abgehalten  
und beginnen am 11. October.

Bei der Anmeldung, welche bis zum 4. October an der  
Kreuzstraße 13, I., zu bewirken ist, sind die Zutrittskarten, **zum**  
**Besuch aller Kurse** berechtigend, gegen Erlegung eines  
Grußbeitrags von 3 M., sowie die getrockneten Stundenpläne zu  
entnehmen.

Dresden, den 24. September 1880.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Bönisch.

## Höh. Töchterschule u. Pensionat

### von Dir. G. W. C. Schmidt,

### Rosenstrasse 29b, I. u. II.

#### Anmeldungen für Michaelis nehmen täglich von 8 bis 11 und 1-5 Uhr entgegen.

#### Dir. G. W. C. Schmidt.

## Für Damen.

Schneiden, Mähnen, sämmtliche neue Schnitte nach  
Körperberechnung zulassen, Zuschnitte, Einrichten, Anpro-  
biren, Garnituren u. accurat machen wird unter Garantie binnen  
8 bis 10 Wochen gründlich gelebt. Seit nun 24 Jahren in  
diesem Fach tätig, bemühe ich mich, alles Praktische, was ich  
in der Zeit gefunden habe, meinen Schülerinnen zu lehren, und  
entlaßt keine Dame, die nicht völlig sicher ist. Jede Dame  
erhält beim Schluss sämmtliche Schnitte und auf Wunsch  
ein gedrucktes Lehrbuch.

Montag den 4. October beginnt ein neuer Kursus.

## Ida Rehfeld,

Dresden, an der Kreuzkirche 1, 3.

## Für Dampfkesselbesitzer.

Das Spezial-Geschäft für  
Dampfkessel - Einmauerungen  
von Ernst Petzold jun.  
Chemnitz, Rückweg 1, lieferte  
17 Einmauerungen I. 3. 1874,  
27 Einmauerungen I. 3. 1875,  
31 Einmauerungen I. 3. 1876,  
43 Einmauerungen I. 3. 1877,  
51 Einmauerungen I. 3. 1878,  
73 Einmauerungen I. 3. 1879,  
80 bis 15. Sept. I. 3. 1880,  
322 Anlagen in Summa.

Aufdrückler Preis mit  
spez. Verzeichnis aller ausge-  
führten Anlagen und nahe an  
100 Zeugnissen lieferte gratis.

gleichzeitig empfiehlt neue  
prima große und mittl. Graden  
in 1 u. 2. Abmess. und Dolen,  
schaffe Solinger Metallwaren  
a. Städ. 10-12 Pf., neue Voll-  
grillen & Stöcke 5-10 Pf., im  
Schoß und Tonnen zum billi-  
gen Tagepreis.

Um gutes  
Produktengeschäft  
sollte zu verkaufen. Räthe am  
See 4, Mehlhandlung.

**Pianino,**  
wie neu, für 100 Thlr. zu ver-  
kaufen. Seestraße 21, 2. Et.

Ein schönes  
Ruhbaumz-

**Pianino,**  
sich im Ton, für 130 Thlr. zu  
verkaufen. Seestraße 21, 2. Et.

Eine stotzende  
Restauration  
mit großem Ruhbaum ist ver-  
äußerbar ganz preiswerte  
zu verkaufen und kostet zu über-  
nehmen. Anschrift gering. Adr.  
unter F. H. 100 postlagernd  
Mölln erbeten.

Winter-Röcke werden sehr ge-  
wendet und repariert, neue  
Anzüge billig gekleidet, Kleider  
repariert und überzogen. Palms-  
straße 57 zweite Etage. Vortg.

1 gebrauchte Kommode, 2 Pro-  
bischäden sind billig zu ver-  
kaufen. Kompetenstrasse 20 b. Lackier.

Hauptredakteur: Dr. Emil Slaby. — Redakteur: Ludwig Hartmann.  
Verantwortlicher Redakteur: Oscar Köhler in Dresden.  
 Herausgeber und Drucker: Liepach & Reichenhardt in Dresden.

Papier von den Bauph. Papierfabriken.  
Das heutige Blatt enthält insel. Börsen- und Fremdenblatt 14 Seiten,  
sowie eine Extra-Beilage, „Deutsches Familienblatt“ betreffend.

SLUB  
Wir führen Wissen.

**Gesetzliches und Volkswirthschaft.**

**Dresdner Wörte vom 27. September.** Die ersten Zeichen auswärts eingegangenen Notrungen lauten ziemlich schwarz im weiteren Verlaufe hatte jedoch die schwächeren Stimmung wieder die Oberhand gewonnen; es wurden gemäßet Kredit 486 nach 487,50, Diskonto 175,25 nach 175,75, Staatsgold 477 nach 478,50, Diskonto 175,25 nach 175,75, Staatsgold 477 nach 478,50. Der Verlust an dieser Wörte war eindeutig bedenklich, von einer ausgeschlossenen Stimmung konnte absolut nicht die Rede sein, da weder von Kauflust noch von Angebot etwas zu merken war, lediglich von Industrieleffekten kamen nur einzelne Werke in den Handel, die fast ausnahmslos in den Notizen nennenswerte Veränderungen nicht aufwiesen. Industrie-Uhr-, Uhren-, Uhrt., und Golduhren liegen, wie fast ständig, gleichauf 100. Unter Banken hatten nur Sachs. Bank einige Umlauf bei letzter Rote. Sachs. Bank fest und mäßig belebt, Specie, Renten jeder. Von den übrigen Werken wurden Uhr-, Uhrt., und Golduhren, Umg., Goldrente, Preuß. Konsof., Bank, 4 procent, Kredite, Reichsanleihe und Bankv., 4 procent, Kredite zum Theil in etwas belangreicheren Beträgen gehandelt. Uhr-, Renten etwas besser.

**Passau, 27. Sept. Geld. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.**

	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
2. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
3. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
4. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
5. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
6. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
7. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
8. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
9. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
10. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
11. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
12. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
13. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
14. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
15. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
16. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
17. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
18. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
19. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
20. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
21. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
22. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
23. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
24. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
25. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
26. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
27. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
28. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
29. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
30. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
31. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
32. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
33. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
34. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
35. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
36. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
37. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
38. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
39. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
40. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
41. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
42. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
43. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
44. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
45. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
46. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
47. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
48. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
49. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
50. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
51. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
52. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
53. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
54. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
55. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
56. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
57. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
58. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
59. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
60. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
61. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
62. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
63. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
64. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
65. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
66. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
67. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
68. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
69. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
70. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
71. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
72. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
73. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
74. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
75. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
76. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
77. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
78. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
79. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
80. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
81. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
82. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
83. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
84. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
85. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
86. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
87. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
88. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
89. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
90. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
91. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
92. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
93. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
94. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
95. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
96. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
97. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
98. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
99. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
100. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
101. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
102. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
103. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
104. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
105. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
106. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
107. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
108. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
109. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
110. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
111. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
112. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
113. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
114. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
115. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
116. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
117. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
118. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
119. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
120. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
121. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
122. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
123. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
124. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
125. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
126. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
127. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
128. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
129. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	Waffenzinsen	Waffenzinsen	Waffenzinsen
130. Geb. 1. Geb. 1. Geb.	W		





**Oldenburger halbjährige Küälber**  
bringen wir einen großen Transport  
am 6. Octbr. in Niesa zum Verkauf.  
**Aehgeli & Detmers.**



**Oldenburger Milchvieh**  
und junge Küllen stellen wie am 6.  
October zum Verkauf in Niesa. Erkau-  
fen und zu bemerken, daß der Verkauf  
nur an diesem Tage stattfindet.  
**Aehgeli & Detmers.**

In großer Auswahl empfehlen:

**Eiserne Bettstellen, Blumentische,**  
Bettstellen mit Notz für Kinder, Blumenvasen,  
Flaschenchränke, Waschtische, Kleiderständer,  
Bogenstahlständer von Schmidt-Eisen.  
**Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel,**  
Zahnsasse 29, zunächst der Seestraße.

### Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich, meiner gebräten Kundenschaft  
und Bürgern ergeben zu anzuhören, daß ich mein  
Gummiergeschäft nebst Wohnung von Bautzstraße Nr. 19  
nach kleine Planenstraße Nr. 30 verlegt habe. Einem  
gerne Wohlwollen mich bestens empfohlen haltend, zeichne  
hochachtungsvoll ergebene **L. Stricker, Baugewerbe.**

### Frauen-Industrie-Schule zu Chemnitz, Poststraße 21.

Am 1. October beginnen neue Kurse für:  
a. Handarbeiten, Nüchten, Kunststoffen, Namenstücke u.  
b. Maschinennähen, Wäschefabrikation, Muster-  
schmiedezeichnen und Zuschnüden der Herren-  
oberhemden;  
c. Kleidermachen, Makuhmen, Musterschmiedezeich-  
nen, Modelle selbstständig herstellen;  
d. keine Handarbeiten, Bildguipure, Point-lace, Stickerei  
auf Luch, Seide u. altdutsche Stickerei, Stickerei,  
Stickerei, Buch;  
e. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Auf-  
sätze, englische Sprache.  
Personen mit wirtschaftlicher Ausbildung, Bügeln  
u. s. w. im Institut.  
Anmeldungen und spezielle Auskünfte bei der Ober-  
lehrerin Frau Johanna Knipp, Poststraße 21.

### Aromatique.

Herr Andreas Schultz in Dietendorf übernahm mit für  
Dresden und Umgegend den Alleinverkauf des welt-  
berühmten Aromatique. Dieser seine Magazinleitung wird  
mit bestem Erfolg bei Magen- und Unterleibskräften aller Art,  
bei Krebskrankheit, Magenkranke, Verdauungsbeschwerden,  
Blähungen, Leidensmerken, Diarrhoe, Colicen u. c. angewendet  
und ist daher ein vorsichtiges diätetisches Haubt- und Gesund-  
heitsmittel. Originalfaktoriät à Mr. 1. 25.  
**Carl Apell, Droguen- und Farbenhandlung,**  
Dresden, Kreuzstraße 1.

### Gardinen- Ausverkauf 13 gr. Brüdergasse 13

(Im Hause Renner).

Wegen Aufgabe der Gardinenfabrikation des Herrn Carl  
Bünnuler in Blauen i. Vogtl. haben wir dessen ganzes Rest-  
lager gegen Raffa angekauft. Dasselbe besteht nur aus Hand-  
gespinnten und so vorzüglichen Qualitäten, wie solche jetzt  
gar nicht mehr fabrikt werden. Wir offerieren vorläufig, bis wir  
im Freizeit siegen müssen: **Schweizer Tüll, Mull mit Tüll, Engl. Tüll, Engl. Guipure, Doppelzwirn, Mull, Sieb**, u. c. in Mustern von seltenster Schönheit, von 15, 20, 25,  
30, 40, 45 und 50 Pfennigen.

Angebote zu gleichen oder ähnlichen Preisen können  
sich selbstredend nur auf viel geringere Qualitäten be-  
ziehen, da nur oben erwähnter Umstand uns befähigt,  
derartig gute Sachen so billig zu verkaufen.

### Messow & Waldschmidt, 13 gr. Brüdergasse 13,

im Hause Renner.

Alialle: Moritzstraße 16. Alialle: Bautzstraße 14.

### Italienische Sardellen

a Pfund 150 Pf.

empfiehlt als Erbsa für Brabantier, welche momentan sehr  
hoch im Preise.

### C. A. B. Schmidt Nachfolger,

Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.

  
**Leichter- und Polster-Möbel**  
In reichhaltiger Auswahl, eigenes Fabrikat, unter Gar-  
antie, liefert auch gegen Ratenzahlungen die Möbel-  
handlung Altenstraße 62.

  
**Oelfarbmühlen**  
In 8 Graden, mit stellbarem Lagerdose, zum  
Dampf-, Wasser- und handbetriebefabrikat als  
Spezialität.

**Theod. Haan,**  
Dresden, Josephinenstr. 20.

### Franz Herig,

Nr. 34 Wilsdrufferstraße Nr. 34.

#### II. Geschäft:

**Webergasse 23, zunächst der Wallstr.**  
erlaubt sich die Mitteilung, daß beide Lager mit allen Neu-  
heiten in

**Damen- u. Mädchens-Mänteln**

der Herbst- und Winter-Saison reichhaltig ausgestattet  
und lädt zu geselligen Einschlüßen ein.

**Garante Belebung, gute Verarbeitung der besten**

**Stoffe u. billigste Preise, wie bislang, zugesichert.**

**Die Möbel-Tischlerei**

von

**O. Schubert, Schäferstraße 11,**  
empfiehlt ihr großes Lager vollständiger Salons, Wohn-, Schlaf-  
und Küchenmöbeln, in edlem Ausbaum, Marquoni, Schwarz-  
Eiche und Imitation, alle Arten Spiegel, verschiedene Garnituren  
in feinstem Blatt- und Mops, Federmatratzen alter Art,  
Schlafsofas u. s. w. unter Garantie und billigen Preisen.

### Möbeltransporte.

**Möbelzuhren** in und außerhalb der Stadt werden ange-  
nommen, pünktlich und billig unter Garantie ausgeführt durch

**F. Budoch, kl. Ziegelstraße 6.**

### Franz Schaal, Annenstr. 13.

Drohnen und Harbwaaren, Oellarben, Lack und Kerzen.

**Vernickelungs-Anstalt**  
**SCHLADITZ & BERNHARDT,**  
Wettinerstraße.

### Gardinen- Fabrik

von **Eduard Doss** aus Auerbach im Vogtl.

**Lager:** Dresden, 4 Am See 4 parterre,  
Fortwährend Eingang hervorragender  
Neuheiten in engl., sowie gestickten  
schweizer Mull- und Tüll-, Zwirn-,  
Doppelzwirn- und Damast-Gardinen.

**N.B.** Die sich täglich anhäufenden Rester, für 1-3  
Fenster passend, zum Garnpreis.

### Pferde-Berfaus.

  
Ein großer Transport  
eleganter Pferde, darunter  
10 Paar edler Wagen-  
pferde u. gute Einspanner  
ist wieder eingetroffen u. steht  
bereit a. sofort Verkauf bei  
**Gebr. Hirschlaß,**  
Baugartenstraße 82,  
am Alberttheater.

### Der Bazar

#### Illustrierte Damenzeitung.

20. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12  
reiche illustrierte Nummern incl. der  
**colorirten Modenbilder**

2½ Mark (im Österreich nach Gours).  
Bestellungen auf diese beliebte und weitver-  
breitete Modenzeitung nehmen alle  
Buchhandlungen und Postämter entgegen.

### Echt. Ital. Macaroni-Bruch Echt.

empfing und empfiehlt billigst

**C. A. B. Schmidt Nachfolger,**  
Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.

### Die II. Sendung weiher Gothaer Cervelatwurst

empfing und empfiehlt

**C. A. B. Schmidt Nachfolger,**  
Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.

Königliches Wasser eigener Fabrik, aus den feinsten  
Kräutern und Gewürzen bereitet, behauptet seines Weiß-  
geruchs und seiner nerbenstärkenden Eigenschaften wegen den  
ersten Platz vor allen Toiletten-Essenzialen. Ist namentlich als  
Taschentuch-Parfüm vorzüglich und übertrifft in der Qualität  
sogar das beste Adolphe Wasser. Einige Tropfen, in siegendem  
Wasser verdünnt, geben ein feines Zimmerparfüm, und wirkt  
sehr kräftig. Ein Pfund zu 50 Pf. und 1 Mark zu bezahlen bei Paul  
Schwarzlose, Schloßstraße 9.

### Für Raucher.

**Hamb. Hab.**

**Ausschuß-Cigarren**  
in großer Auswahl

habe ich wieder erhalten,  
u. zwar als Ausschuß per Tausend Mr. 60, 70, 80, 90-100.

Sorten die in reinen Farben kosten Mr. 100, 120, 140, 160-200.

**Arthur Reimann,**  
Dresden, Am Albert-Theater.

### Wegen Geschäftsaufgabe

verlaufe ich

zu und unter Kostenpreis:

**Herren-Wäsche,**

**Damen-Wäsche,**

**Kinder-Wäsche,**

**Weisswaaren,**

**Corsets,**

**Strumpf- und Wollwaaren**

zu und unter Kostenpreis.

**C. D. Levy,**

Nr. 21 Weissenhausstraße Nr. 21.

### Gardinen,

sächsisches, englisches und schweizer Fabrikat,  
große Auswahl

**G. D. Blaß,**  
Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,  
Marienstr. 5 u. Porticus, part. u. 1. Et.

### Flanell.

Das Spezialgeschäft eigener Fabrik von

**J. G. Selige, Schloßstr., Edle Rosmarinstr.,**

empfiehlt sein großes Lager in  
Flanell, Samoa, Velour, Jacquard, Molton,  
Briesce u. in allen Farben und Qualitäten vom billig-  
sten bis zu den elegantesten Stücken, sowie fertige  
Flanellröcke, Velour-Röcke, Flanell-Beinkleider  
für Damen und Kinder in nur toller Ausführung  
zu sehr billigen Preisen.

Weisse Flanell-Röcke eingangs frei.

### Spiegel- und Bilderrahmenfabrik

von

**Richard Seifert, Vergolder,**

Dresden, Nr. 18 Pillnitzerstraße Nr. 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln, sowie

Bilderrahmen in Gold, antik und schwarz.

Bestellungen auf Einräumungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Neuvergoldung älterer Gegenstände.

Aufgefordert von Freunden und Bekannten, begründet die  
Unterschrift, zelt der Privatschreiber für  
theoretische und praktische Damenkleider

in höchsten Pensionaten, Anfang October a. e. auch

#### ein Lehr-Institut

In ihrer Wohnung: Falkenstraße 11, 3. Et.,  
in welchem eine Dame, die bis dato in Paris mehrere Jahre  
gearbeitet hat und französisch spricht, den Unterricht mit lehrt  
und ebenso in meinem Atelier für Ausführung aller  
Art Damen- und Kinder-Garderobe mit thätig sein  
wird. Die billigsten Preise stellend, empfiehlt ich mein Un-  
ternehmen den gebreiten Damenkreis einer geneigten Beachtung.

**Helene Sommer** geb. Ritsche.

Den 4. October beginnt der erste Kursus.

# Etablissement Robert Bernhardt Saison 1880—1881.

Meiner verehrten Kundschaft mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass die Nouveautés in

## Kleiderstoffen

für die beginnende Saison vollzählig eingegangen sind.

Das Beste, was die Fabrikation producirt und das Neueste, was die Mode aufgenommen, werden damit dem Publikum in zahlloser Vielfältigkeit und grossen durchaus neuen Farben-Collectionen vorgelegt.

Die sämmtlichen Sortimente sind gerade jetzt zu Anfang der Saison in einer Weise vollständig, wie später kaum jemals wieder und es empfiehlt sich deshalb für die geehrte Damenwelt um so mehr, recht bald

### die Collection meiner Neuheiten

in Augenschein zu nehmen.

Doppel-Lustres, Meter 35 Pfsg.

Einfarbige Diagonales, Meter 60 Pfsg.

Farbige Mattlassées, Meter 65 Pfsg.

Cretonnes faconnés, Meter 80 Pfsg.

Matalassés figureds, Meter 80 Pfsg.

Weft Diagonales, Meter 80 Pfsg.

Cheviots, Meter 90 Pfsg.

Satins melanges, Meter 120 Pfsg.

Reinwollene doppelt breite Plaids carreaux, Meter 4 Mark.

Kleincarrire Diagonales, Meter 55 Pfsg.

Kleincarrire Armures, Meter 80 Pfsg.

Kleincarrire Plaidscroisés, Meter 90 Pfsg.

Reinwollene Popelines, Meter 100 Pfsg.

Reinwollene Croisées, Meter 105 Pfsg.

Reinwollene Serges, Meter 130 Pfsg.

Reinwollene einfarbige extra schwere

Velours, Meter 230 Pfsg.



## Besatz-Stoffe:



Ramagée à soie Meter 140, 175, 190, 225 Pf.

Gepresste Sammete, Meter 250 Pf. und 3 Mark.

Besatznouveaué, carriet und ramagirt, Meter 130, 320 und 460 Pf.

Seiden-Sammet, Wünster gewebt, Meter 560 Pf., 6 und 7 Mark.

Damassé de soie, in durchaus neuen Farben-Dispositionen, Meter 8 und 9 Mark.

Velour noir ramagé, zu Besatz und ganzen Taillen, Meter 11 Mark.

Preise billig — und fest!

# Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufatur.

Freiberger Platz 22—23.

# Robert Bernhardt.

Montag den 4. Oktober

# Eröffnung

des neuerbauten, grösst existirenden  
**Verkaufs-Lokals**

(in seiner ganzen Ausdehnung unter Glasdach)

Freiberger - Platz Nr. 24.

**Robert Bernhardt,**  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren - Manufactur,  
Freiberger Platz 22—23.



### Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Dieser Fabrikat, von Naturfächern der Wissenschaft als eines der neuen Kaffees u. Kaffeedrinken der Sorten ausgesetzt, liefert mit eben und ohne Zucker von jedem Kaffee ein vorzügliches Getränk u. vereint daher den Vorzug vor allen anderen Sortengaten. Es haben

statt früher 50 Pf. jetzt 40 Pf. per Pfund,

In Dresden-Alstadt bei G. Gemünden, A. Menzner, A. Herrmann, J. Herrmann, O. Ludwig, B. Lehmann, E. Engler, C. Engler, B. Vogel, Th. Schmidt, O. Blumoff, C. Klemm; Neustadt bei A. Bernhard, C. Genz, C. Hoffländer, A. Klemm.

### Weisse Zwirn - Gardinen,

ungebohrt, breit 65 Centimet. (5/4) Meter 32 — Elle 18 Pf.  
ungebohrt, breit 74 Centimet. (6/4) Meter 38 — Elle 22 Pf.  
gebohrt, breit 80 Centimet. Meter 42 — Elle 24 Pf.  
gebohrt, breit 95 Centimet. Meter 50 — Elle 29 Pf.  
gebohrt, breit 100 Centimet. Meter 60 — Elle 34 Pf.  
gebohrt, breit 115 Centimet. Meter 60 — Elle 34 Pf.  
gebohrt, breit 130 Centimet. Meter 60 — Elle 34 Pf.

Stückpreis circa 10 Prozent billiger.

### Englische Tüllgardinen,

abgepasste Fenster von 4.50 Pfg. an,  
vom Stück, Meter von 50 Pfg. an.

### Bunte Gardinen,

Meter von 35 Pfg. — Elle von 20 Pfg. an.

### Robert Bernhardt,

Freiberger - Platz.

### Wagenfett,

gelb und blau, in jeder Packung, offeriert Wiederverkäufern billigst  
die Fabrik von

Paul Hoffmann, Freiberg in Sachsen.

### Schuhmacher-Pech,

prima Qualität, in jeder Packung, offeriert Wiederverkäufern  
billigst die Fabrik von

Paul Hoffmann, Freiberg in Sachsen.

### Die Glashenbier-Handlung

von H. W. Döring, Rhäntzgasse 13,

empfiehlt ihre gutgelagerten edle böhmisches, Kulmbacher Biere,  
flüssige und böhmisches, sowie vorzügliche Glashenbier — leicht und  
buntel — Biere bei freier Zustellung ins Haus.



### Schirm-Fabrik

Jul. Günther

empfiehlt sein

reizhaft. Lager

zu billigsten Preisen

Nr. 27 Annenstr. Nr. 27,

gegenüber der Münzbrücke.

### Filzhütte

von 3 Mark an,

Cylinderhüte von 6 Mr. an,

Glocken- u. Filzpanoffeln

v. 1 Mr. 50 Pf. an. Große Club-

wahl, Meplat. prompt u. billig.

61 Dienststraße 61.

Bahnarzt E. Freisleben | Equipage-Berlauf

praktizirt wie bisher. Einsetzen künstlicher Zahne, Plombiren etc.

Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

Herrlichkeit einspannige

Equipage preiswert um ve-

kaufen. Offeren unter H. B.

in die Expedition dieses Blattes.

### Der Berliner Börsen-Courier

empfiehlt sich bei bevorstehendem Quartalswechsel zum Abonnement. Er erscheint wöchentlich 13 Mal, auch Sonntag Nachmittags. Unentbehrlich für jeden Privat-Kapitalisten und jeden Bankier der Fülle seiner finanziellen, industriellen und kommerziellen Nachrichten, Korrespondenzen, Berichte, Informationen und Abhandlungen wegen, ist derselbe außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unter wirtschaftliches Leben. Es geschieht durch dieses Blatt die entschiedenste Wahrung der Interessen des Privatkapitals nach allen Richtungen hin. Das Blatt ist dem Privatpublizum, den Kapitalisten und Bankiers ein fast unentbehrlicher, weil völlig unabhängiger Ratgeber. Der „Börsen-Courier“ enthält die schnellsten Informationen in einer nicht übertrifftenden Reichhaltigkeit. Die Geschwindigkeit und Offenheit seiner Erfahrungen zeichnen ihn vortheilhaft aus.

Der Coursettel des „Börsen-Courier“ ist der grösste, ausführlichste und vollständigste. Er enthält übersichtlich geordnet, alle notwendigen Angaben über die an der Berliner Börse abhandelten Effekten. Der „Berliner Börsen-Courier“ enthält ferner telegraphische Kurzberichte von allen Währ., Eisenbahn-Tabellen, wöchentliche Verlosungsliste, alle europäischen Wertpapiere umfassend, etc.

Während so die Abendausgabe der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überdauert gewidmet ist, gehört die Morgenausgabe vorzugsweise der Politik und dem

### Genilletton,

dessen präziser und anregender Inhalt den „Börsen-Courier“ zur fesselndsten Tageszeitung, zum interessantesten Blatt der Reichskapitalstadt macht. Kein anderes Blatt enthält dieselbe Fülle reizvoller Genilletons, Kritiken und Causerien, denselben Reichthum an interessanten Nachrichten und Erörterungen von allen Gebieten des gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen und theatralischen Lebens der Hauptstadt, des Reiches und des Auslandes. An jedem Schopptage eines für weitere Kreise interessanten Ereigniss im Innern und Außenlande ist der „Börsen-Courier“ durch seine Spezial-Korrespondenten vertreten. Ausführlichste, private, telegraphische Berichterstattung über alle das Publikum interessierenden Ereignisse. Die politischen Tendenzen des Blattes bleiben dauernd entschieden freisinnige, und jedes Ereignis — welches Gebiet immer dasselbe berichtet — kann öffener dochhalter Hörspielredung sicher sein.

Auf schriftliche Anfragen erhält jeder Abonnent, sobald er Abonnement-Quittung einendet, ein objektives, sachliches Urtheil über jedes bezeichnete Papier. Abonnement auf alle Postanstalten und Zeitungs-Spediteuren. Probe-Nummern versendet auf Wunsch gratis und franco die Expedition: Mönchenstraße Nr. 24, Berlin W.

Zufrieden aller Art erzielen bei der großen Verbreitung des „Berliner Börsen-Courier“ die günstigsten Erfolge und wird die vierpfälzige Betzelte mit 40 Pf. berechnet.

Gegen Einsendung der Abonnements - Quittung wird den neu hinzutretenden Abonnierten sowohl in Berlin wie außerhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. October auf Wunsch gratis und franco geliefert.

Abonnementpreis für Berlin (incl. Aufstellung) 7 Mr., für ganz Deutschland und Österreich 7 Mr. 50 Pf.

**Militär-Vorbereitungsaufhalt**  
**Dir. Rud. Pollatz,**  
 Dresden, Marienstrasse 15.  
 Der nächste Kursus beginnt den 4. October.  
**Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881**  
 zu Halle a. S.

für Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt  
 und die thüringischen Staaten.  
 Anmeldungen sollte man an den Schriftführer Director  
 Julius Stuhlow in Halle a. S. richten. Schluß der An-  
 meldungen: 1. October a. s.

**Der Vorstand.**  
 Victor Lwowski, Vorsitzender.

**Clara Pätz,**  
 Damenschneiderin.  
 Breitestrasse 19, 1. Et.



## Goldcompositions-Uhrketten,

Die durch Schönheit der Arbeit, ihren echten Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich eines Weltmeisters erfreuen, empfiehlt sich in großartiger Auswahl zu fabrikpreisen:  
 Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,  
 Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mk. 50 Pf. an,  
 Medaillons von 2 Mark 50 Pf. an,  
 Uhrschlüssel, Schlüssel 75 Pf.,  
 Broschen mit Ohrringe von 2 Mark an,  
 Armbänder von 4 Mark an,  
 Colliers von 3 Mark an,  
 Münchette-Knöpfe, Paar 40 Pf.,  
 Chemisetten-Knöpfe, Stück 20 Pf.,  
 aus Goldkomposition in unübertrefflicher Güte.

**F. G. Petermann,**  
 Galanterie- und Kurzwarenhandlung in Dresden  
**10 Galeriestrasse 10,**  
 parterre und 1. Etage.

**Alle Holzgeräthe**  
 für Küche und Haus, sowie  
**Holzschnühereien**  
 in großer Auswahl empfiehlt.

**W. Eichler,**  
 5 Trompeterstrasse 5.

**Für Schnümmacher!**  
 Damen-Verzugsbäder 3 Mk.  
 Damen-Schäfte mit Hindlock  
 4,50 Mk., Tuch-Schäfte mit Molton  
 2,25 Mk., Verzeng-Schäfte  
 4,50 Mk., von besten Barber  
 Kleidern, Kunden-Knaben-  
 Schäfte empfiehlt die Schäfte-  
 fabrik von Mr. F. Unterholz-  
 niger, Breitbergasse 4, 1. Etage.

**Waldeimer**  
**Tuchschuhe.**

Das Waldeimer Tuchs-  
 schuh- und Stiefel-Lager be-  
 füllt sich bei Ernst Schöne,  
 am See 23a, Ecke der kleinen  
 Blumenstrasse.

**Eier!**

Abone große Eier, à Scheff 2,95,

**U. Euseibutter,**  
 à Scheff 2,30 und 2,55,  
 fr. Zell. u. Schmalzbutter,  
 echt wahrsch. Schmalz,  
 bei großer Abnahmemaßstabe  
 billig, empfiehlt.

**J. Hellmann,**  
 Mehrbetriebsteile 10.

**Säulen-Handverkaufs-**  
**Wagen,**

die Druckerei und Materialien-  
 gesell., Werriedewagen, für  
 Heile und Kunst, Recettur,  
 Gold- und Briefwagen ein-  
 fach Hugo Keyl, Mechaniker, Hofmechanische 7.

**Filzhüte für 50 Pf.**

modesten oder garniert. Ge-  
 schmackvoll garnierte Höhe von  
 Mr. 2,50 an bis zu dem feinsten  
 Gense in gr. Auswahl. Kleine  
 Blauenfeste, 1b, vis-a-vis  
 der Seilerstraße. Franziska  
 Vogel-Lewandowska.

**Copirbücher,**

einen Kosten in vorzüglicher  
 Qualität, verkaufen wir zum  
 Original-Preis und. Gebr.  
 Krumpholtz, Papier- und  
 Malerutensilien-Handlung, Wal-  
 benhausstrasse 28, vis-a-vis  
 dem Victoria-Hotel.

**Granitplatten und Stufen**  
 liefern billig Rosenstrasse 28.

3 noch sehr gut gehaltene  
 feuerfeste  
**Cassaschränke**  
 haben bei uns zu äußerst billigen  
 Preisen zum Verkauf.  
**Schladis & Bernhardi,**  
 Schreibergasse 10.

## Wollene

### Hemden

Barchent u. Flanel, à Stück Mr. 1,75 bis 7,00.

**Clemens Birluer,**  
 Schreibergasse 19.

## Für Händler!

Ein großer Posten schwerer  
 regulierter

### Unterhosen,

unter Habschleife,

per Dutzend Mr. 13,50.

**Clemens Birluer,**  
 19 Schreibergasse 19.

## Für Wieder- verkäufer.

200 Stück Glasser schwere  
 Hemdebarchente, 85  
 Centimeter breit, öffnen zu  
 einem sehr billigen Preise.  
 Eisasser Waren-Haus,  
 1 Waizenhausstrasse 2.

## Halb-

### Flanel

in prächtigen Mustern, best  
 erhaltende Qualität, das Gros  
 höchst zu Haush- u. Arbeitszwecken,  
 Qualität I.

Eile 50 Pf., Mr. 90 Pf.

Qualität II.

Eile 45 Pf., Mr. 80 Pf.

empfiehlt

**Robert Böhme jun.,**

Gewandhausstrasse, Café Francais.



### Siegelringe, Schlangen-

ringe, Doppelringe aus

14-fachigem Gold double, das

Stück zu 3 Mark,

Skarät. massiv goldene

Ringe, das Stück von 4 Mr.

50 Pf. an,

Medaillons aus edlem 14-

fachigem Gold double, von

4 Mark an,

Brosche mit Ohrringen

aus edlem 14-fachigem Gold

double, die Garnitur von 3

Mark 50 Pf. an,

Chemisettenknöpfe aus

Gold double von 50 Pf. an,

Tranringe aus Gold double,

Stück 3 Mark.

Massiv goldene Tran-

ringe unter Garantie, Stück

6 Mark 50 Pf.,

empfiehlt in großer Auswahl die

Galanteriewarenhandlung

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

## Impotenz,

jede Geschlechtschwäche

der Männer, alle folgen der

geheimen Ausschweifun-

gen werden unter Ver-

schwiegenheit und ohne

Berufsstruktur gründ-

lich brieflich geheilt durch

den vom Ministerium ap-

probirt. Spezialarzt Dr.

med. Meyer, Berlin, Kro-

nenscheide Str. 30, 2 Tropfen,

Zittau erbeten.

**Gelegenheitslauf.**

Eine Partie sollte

billige Appretur,

bequemer Preis der Schuhwolle,

Pariser Schuhwickel,

Kid-Leder-Creme

zum Einsetten v. Damenstiefeln,

schwediische

Jagdstiefelschmiere,

Knösel's Lederfett,

Gummiauslösung.

**Gummithiran,**

beste Mittel, um Ledergeld

und Schuhwolle aller Art vor Feind-

werden und vor dem Brüder-

wedrin zu schützen.

**Hermann Koch,**

Dresden Altmarkt 10.

Verlandt nach außen.

**Franzen.**

Seide, wollene, kleinere,

Mieder- und Middelstrangen

in allen Farben, Arten u.

Muster empfiehlt u. fertigt

büllig an.

**M. Nessmann,**

Altmarkt Nr. 28.

empfiehlt in größter Auswahl

ein bemalte Kassettenervice von

3 Mr. an.

**Spieldienst.**

Wandservice, Blumentöpfle,

Vasen, Bruchschalen und

allerhand Geschenke zu Ge-

legenhets-Geschenken.

Zugleich empfiehlt den geehrten

Hausfrauen mein wohlfühlendes

Lager in weitem Sortiment zu

billigen Preisen.

**Robert Böhme jr.**

Gewandhausstrasse,

Café Francais.

empfiehlt

in reichhaltiger Auswahl

und sich gut tragender Qualität von

**3 Mark** an

empfiehlt

**Julius Thiele,**

19 Wallstrasse 19.

**Goldfische**

für Aquarium en gros &

en detail.

**Goldfisch-Gestelle.**

mit u. ohne Blumentöpfe, Goldfisch-

Gläser, Aquariums, Tuft-

steine u. Korallen, Gold-

Schnetze, lebende

Schildkröten von 50 Pf. an,

hält bei niedrigsten Preisen stets

ausgezeichnetes Lager die

Galanteriewarenhandlung

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

**Regalia**

Nr. 100,

die Krone und edelste alter